Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 8030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifde Bollegeitung" ericheint taglich mit Ansnahme ber Com- und Feiertagt, vorm, 11 ilbe. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Erlenne), Burfiftraße 9 und Eltville (B. Jabieg), Ede Gutenberg- und Taumusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 193 - 1916

Regelmähige FrebBeilagen:

Beffentlich einmal: Bierfeitigel "Religibjen Sonntageblatt". Bweimel jahrlich: Emmern Binern Raffanlicher Jafchen-Jahrpfan Einmal jahrlich Jahrbuch mit Antenber.

Samstag

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Big., für ben Monat 70 Big., frei ins haus; burch bie Post für bas Bierteljahr 2 Mart 52 Pig., monatlich 84 Big. mit Bestellgelb. - Anzeigenpreis: 20 Pig. für bie Keine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Big., Reflamegeile 1 Mt.; bei Bieberholungen wird entspendenber Ruchlag gemährt.

Cheftebaltent: Dr. phil. Frang Geneke Betanmertifch: Bur Ballut und Fenilleton: De. Fry. Genebe: für ber anderen rebellionellen Teil Julius Erienne-Deftrich; für Gefchilliches und Angeigen nlich in Wiesbaben. Rattrionsbrud unb Detmann Raud in Biebbeben.

34. Jahrgang.

EingreifenderTürkenimOsten

Göge Mammon

man fpricht nicht gern babon. In Stunden er ergreifendften Unlebniffe, in Tagen ber Rot, Bitwen und Baifen, bon Schmers bergehrt, Grabern fiehen und weinen, in Augenbliden, Rillionen bereit fint, für bobe 30eale und Baterlandes Bufunft bas Leben einzusehen, folden Momenten innerer Mobilmachung, ir ichreiben Weichichte für bie Rampfer in ber imat wie im Schübengraben, ihre Taten follen fterblich fortleben und einft, wenn neue Schidleftunben beranbraufen, anbere Beichlechter ju eichem Bervismus fortreißen. Der Wegenwart b ber Butunft find wir es faulbig, bie feeliche Bereitschaft nicht berfümmern laffen, feinen Difflang in Die feierliche eimmung su bringen. Gewiß, wo Licht, Da chatten. Auch in den Tagen der Freiheitsfriege ben bie Drohnen nicht gesehlt, fie haben Schähe bem aufgehäuft, was boch und niebrig zur iberung der Not des Baterlandes beistenerten. er ihre Ramen melbet fein Lieb, fein Delbenb, in unferem ehrenben Gebachtnis leben mit Ferdinande von Schmettau, Schill, Korner jene, die alles auf bem Altar der Beimat ferten, die für Ehre und Große bes Baterlandes und Blut dahingaben. Auch unfer Geichlecht ib bor ber Britfung fpaterer Tage besteben men, wir haben ichon beute, ba noch eine Welt Beinden und einschließt, die perfonsiche Binan bie hochsten Biele befraftigt und beelt. Und wie zu allen Beifin beispieltojer Auferung tauchen die katilinarischen giftenzen auf, die Männer und Frauen. die an den Opfern der anderen sich bereichern. e sich nicht kummern um die Leiden der Hinterbenen, um bie Rot ber Familien, beren Er-ter im Gelbe fieht. Die mit Bucherpreifen hingabe ber Wejamtheit an hobe 3beale ffir e niedrigen materiellen Bwede ausnuhen. Geman toftrbe jene Egiftengen am liebften mit allichweigen übergeben, boch bie öffentliche einung hat die Bilicht, die lichtscheuen Kreise worzugerren, um jo ihre Unichablichfeit zu er-

Bott fei Lob und Dant, bilben jene Rreife fa einen fleinen Ansichnitt aus ber beutichen den, ift nichtsbestoweniger bon ichweren Fol-E Richt nur, daß fie wirtichaftlich die Bflichtbufften und Opferbereiten ichabigen, fie fonnen, b ihnen nicht ein Damm entgegengefent, ben llen zum Durchhalten schmälern. Is hat zu en Beiten Leute gegeben, bie Danbel und Ranb, verbe, Bucher und Erpreffung für gleichbe-tenbe Begriffe bielten. Doch es scheint, als bie Entwickelung ber lesten Jahrzehnte, ber ma gu Erwerb und Genug, ben Boben wirffam bereitet haben, ber fest bas Unfraut fippig

porfleigen läßt. Ter betrilbenbfte Fall wirb aus Berlin ge-Taufende bon Bentnern Geeibe find in Beftpreugen aufgefauft, beimlich Berlin geschafft und bort ju Bucher. eifen verfauft morbe n. Man iprimt einem Gewinnaufichleg von 300 Brozent. men und Mermften bie Tafchen gefüllt und Allgemeinbeit infofern betrogen, als fie jenes treibe ber allgemeinen Berwendung entzogen. Babl ber Beichulbigten voll fich auf eima 100 lufen. 28as biefer Durchstecherei ihr betrubites Rennzeichen gibt, ift bie Tatlache, bag d mebrere Beamte beteiligt iind tabe bas berührt ums am ichmerglichften. Das ngifche Beamtentum, berühmt burch feine Rebfeit und Unbestechlichteit, wird gewiß burd. e Anonahmen nicht berührt, aber immerhia ift traurig genug, bag uns bieje Ausnahmen legenfiber bem Auslande bloffftellen. Gir ein enmus moeifellos haben fie hobr und hochfr: bergewinne ben wenigen Schiebern in Die de iliegen laffen. Beichamenb im bochften be find auch die Mainger Borfalle, wo er in beidranften Berbaltniffen lebenber Raufan burch Bestedjungen in hobe von 50 000 et ein jahrliches Einfommen bon 300 000 Mt. Guelte In all Diefen Gallen offenbart fich ein ewi talifder Riebergang ichlimmfter Art, o fallimmer, ale er die Rot ber Kriegszeit

Die Bolizei bat mit Energie jugegriffen, hal Betriger, Budjerer und Edieber bem Geedebt fiberwiesen. Ihm wird es nun obliegen, Erwartungen bes bentichen Bolfes ju rechtigen, und radfictelofe Strafen gu thangen, we barf nicht angeben, bag in r volerzeichen Zeit verworfene Griftenzen fich 16 eit machen, und mit einer Strafe von einigen of wend Mart riefenbafte Buchergewinne fühnen. mailen Erempel flatuiert werben, Bir leben in Bugland, wo bas Geichaft eines Armee-Manten mit einem Millioneneinfommen bernben ift, wo die Ausrauberung ber Allgemeinu mur gu oft freaflos por fich geben darf. einem georbneten Rechesftaate muß jeber unwhich gemacht werden, ber burch Bucher und

Betrug fich in biefer Beit bereichert. Auch weiterbin muß ber preußische und beutsche Bramte bis Rufterbeifpiel ber Redlichfeit und Buberläffigfeit fein, wer anders handelt, ber verdient nicht die geringite Schonung. Bir find bas ber Allgemeinbeit ichuldig, befonders aber jenen, die in diesem Berteibigungstampfe ihr Alles bingeben mußten und freudig bingegeben baben. Sunbert Berfonen follen in bie Berliner Durchftrchereien verwidelt fein. Das gange beutiche Bolf hat ein bringenbes Intereife baran, bie Ramen ber ounflen Eriftengen gu erfabren. An ben Branger mit ibnen, bamit fie für alle Bufunft unichablich find, bamit fie nicht mit bem fest erworbenen Belbe in fpateren Jahren weiter. wuchern fonnen. Tamit wir in ber Lage find, uns bor biefen Trohnen ber Gefellicaft, ans ber fie ausgestoften werben muffen, ju fchuben. Das ift bie befte Strafe fur jene, Die in friegerifder Beit bem Goben Mammon gu Gugen lagen und andere auswucherten.

Ununterbrochene Kämpfe

W. T.B. Großes Sauptquartier, 18. Auguft. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Rörblich ber Comme feste ber Beind feine ftarten Anftrengungen ohne Ridficht auf bie immeren Opfer fort. Die Englander has ben hiergu mehrere Divifionen nen eingefest. Subweftlich von Martinpuich ift es ihnen gelungen, unfere vorbere Linie in eine bicht bahinter gelegene in geringer Breite gurudaubruden. Dagegen find fie nördlich von Pozieres und hart westlich bes Fourcaug-Balbes glatt abgewiesen. Die Franzosen verlegten ihre Angriffe wiederum auf die Radeftunden. Starte Arafte brachen um Mitternacht gegen unfere Stellungen ami: fchen Guillemont und Manrepas vor; fie find anfo blutigfte gurudgefchlagen. 3m vorgebogenen Teile unferer Linie norde öftlich von hardecourt murbe erbittert und bisher ohne Enticheidung gefampft. Die Za: tigfeit ber Artiflerien ift andauernb befonbers heftig. Rechts ber Maas griff ber Gegner abends auf breiter Front zwifden dem Berfe taumont und Dem Chapitre-Ralde, fowie mehrmals im Beftteile bes Bergwaldes an. Mm Dorfe Gleurn ift ber Rampf noch im Gange. Sonft ift ber feinbliche Mufturm überall gebrochen. Bei Resle murbe am 16. August ein frangofifcher Doppelbeder burch Abwehrfener gur Laubung gegwungen.

Oftlicher Kriegsschauplat: Gront bes Generalfelbmaricalls von Sinbenburg

Abgesehen von einem fleinen aber lebhaf: terem Gefecht weftlich bes Robels Cees, das noch nicht abgeichloffen ift, fanben unr beden: tungelofe Borpoftengufammenftoge ftattt.

Front des Feldmarfdallentnants

Erabergons Rarl Muf ber Armeefront bes Generale Grafen von Bothmer haben türfifde Ernpp ruffifche Angriffsabteilungen abgewiefen. In ben Rarpathen wurde ber Erfolg auf ber Stara-Dbigna erweitert. Es find etwa 200 Gefangene und mehrere Mafchinenge: wehre erbentet.

Balkan-Kriegsschauplaß:

Rach ben vergeblichen Angriffen ber Entente in ben letten Tagen traten bie verbunbeten Truppen jum Begenftoft Florina ift nach Rampi gegen die ferbifche Donan Divifion genommen. Dentiche Ginggenge griffen ruffifche Berftorer und ein II:Boot nordofitlich von Raraburun mit Er:

Der amtliche ruffifche Bericht vom 11. Ang. abends, fpricht von ber Bernichtung eines Bataillons bes beutiden Referve-Infanterie-Refeuer eines Banger-Mutomobils bei Monaftergusta. Dem gegenüber wird feftgeftellt, baft bas Bataillon bei biefer Gelegenheit im gan: gen gwei Bermunbete verloren bat. Dberfte Beeresteitung.

Sindenburgs buntle Plane

In einer Betrachtung fiber bie Lage an ber Oftfront fant die Rovenhagener "Boli-tifen" vom 15. Auguft: Die Bufunit der hindenburgiden Blane ift für alle Belt noch buntel und bie augenblidlichen Rambfe geben feine Unbentung nach irgend einer Richtung. Um gefährlichften for bie Muffen würde ein Sinbenburgider Flantenangriff in Wolhnnien fein und swar auf der Linie von Kowel nach Blabimir-Bollbuff gegen End. Gin folder Blan wurde Mebulichteit mit bem Sinbenburgiden Borftoft im Winter 1914 baben, ber von Thorn aus langs Ruffen führte. Much bie Runfte ber Rriegeführung haben ja ihre Lieblingemethoben und Motibe, und ein folder hinbenburgider Borftof nabe ber galigifchen Front wurde ben Defterreichern am ichnellften Silfe bringen. Dagegen wurde ein Borftoft gegen Betereburg ober fonft nordlich ber Gumpfe biefes Biel nur langfam erreichen und bie Beit brangt, ebe bie Berbftregen einseben. Somit tann man mohl erwarten. baß Dinbenburg in biefem Ginn arbeiten wirb, benn bis ber Binterfroft bie Operationen wieber erleichtert, ift noch lange bin.

Die Türfen im Dften

Konstantinobel, 17. Aug. Aniaplich ber Rachricht von ber erften erfolgreichen Teilnahme ber türkischen Truppen an den Kampien gegen die Russen in Galigien betonen die Glätter in schwungsvollen Leitartiteln, das das Erscheinen der turfifden Truppen an ber Ofifcont einen neuen tatfröltigen Beweis ber unnigen Batfenbrübergschatt ber Tügte mit ihren Berbündeten, sowie
ber Kinheit der Front und der Ariegsleitung des Bierbundes erbringe, inchrend die Berbandsarmeen alses
dies vergebens erfterben. Die Reiben hierbei bag bie Tarfei, indem fie einen Teil ihrer nach bem Siege an ben Darbanellen und im 3rat freigeivordent Stege an den Darbanellen und im Jraf freigewordenen, nummehr untätigen Kröfte ihren Berbündeten zur Beriügung stellt, zur Beswingung ihres größten Erdeindes, und eine Beschlen nig ung der Berndigung des Krieges beitragen will. "Tanin" dreibt: Wir zollen vorbehaltlos Beisall dem Gedanken, türtigte Truppen nach Galizien zum Kompte gegen Kustand, umerem größten und näcksten Feind, zu ienden, denn ihre Kulgabe besteht nicht darun, eine Demonstration zu vernnstatten oder einse ihner anszusällende Alack auszusüllen, tondern unieren heldenmütigen Berbündeten behüllsch zu sein und sourir dem Endsieg zu beschliedenngen. ben Enblieg gu befchieumgen.

Lemberg bat "feine Bebentung"

Die offigiofen ruffifchen Rommentare befagen, das erneute Erstarren an der galigifden Front beweife, daß die Ofterreicher auf dem Weg nach Lemberg so bedeutende Truppenmassen zusammensiehen, daß der Ber-such, den Widerstand zu brechen, selbst bei erfolgreicher Einnahme Lembergs wegen der damit verbundenen Menichenverlufte nicht lobnend fei. Lemberg babe mehr politifche Bebentung, befige aber feinen ftrategifchen

Luftidiffe an ber Ditfront

Der "Ruffi Invalid" idreibt gur Kriegelage: Die Rampfe geben lange ber gefamten Front fort. General Bruffilows Feinde be-weisen merkbar gesteigerte Aftivi-tät. In der Stochodgegend gäbe es ständige Gegenangriffe, unterfüht von Luftschif-sen, einer besonderen Kampswasse, die durch bie gablios bernnterfturgenden Bomben gleich furchtbar fei wie Artilleriefener. Im großen und gangen blieben die feinblichen Anftrengungen ergebnislos, aber die dauernd ge-zeigte Offenfiveraft beweife, daß ber Gegner fich bereits von den Bruffilowichen Schlagen

Ruffifche Berlufte

Bien, 18. Aug. Das "Reue Wiener Journal" fchreibt: Mit wachfenber Beforgnis ver-folgt man in Rugland bie außerorbentlich boben Berlufte, weshalb beichloffen murve, feine offiziellen Berluftliften mehr auszugeben Befonders boch find bie Berlufte bes Aliegert rps. mas auf bisher unbefannt gebliebene Unternehmungen gur Gee binbeutet. Die leste Berluftbilang bes Riewer Bentralamtes führt ungefahr 600 000 Mann und 40 000 Offiziere an.

Drobende hungeronot in Rugland

Köln, 18. Aug. Lant ber "Köln. Ita." geht aus boriickigen Mitteilungen rusiischer Blötter hervor, baß in weiten Gebieten Sübru planbs, größtenteils in Sibirien, in Tarlestan, dem Ucalgebeet und dem Bongebiete, die zu den trucktbarden Gehieten Ruslands gerecknet werden, eine vollkommene Mißernte eingetreten ist. Die Bewölterung wird dort von einer Dungerstoten ist. Die Bewoltering wird dort von einer Dungerstot ist beberdt. Mangel an Arbei-tern erschwert überalt die Erntearbeit. Menschieben ftellt in der "Rovosse Vremza" telt, daß auf dem plat-ten Bande sast keine Männer mehr vorhanden find. Die Landarbeiter erhielten sept als Tagelohn 71.5 Aubel gegen is Andel die I Kubel in Friedens-Mubel gegen is Audel Dis i Rindel in Friedens-seiten. Menschikow fährt wörtlich vort: "Der Som-mer geht zu Ende. Wenn niemand für Beot. Fleisch und Generung für das Bolt sorgt, können leicht ver-bängnisvolle Ereignisse eintreten, wie auf dem Kriegs-ichanplat im septen Sommer. Damals jehtte es an Munition, sodaß wir den Rückzug antreten mußten. Wenn und jeht die Sebensmittel jehlen, so konnen wir gestoungen werden, die weitere Durchführung ber größten geichichtlichen Aufgabe, namlich ben Arieg, aufjugeben."

Die Blane ber Feinde

Nondon, 18. Aug. (B. T. B. Midnamtsich.) Die "Times" beingt einen Leitartifel aber die allge-meine militärische Lage. Das Blatt schreibt: Die Atlierten üben auf allen Dandtironten einen Deuf auf den Frind aus, so daß der Krieg zu einer einzigen Kampagne geworden ift. Wir haben noch einen Beitraum bon bret Monaten por und, umb wenn wir biefe Beit über mit aller Energie burch-lechten, muffen wir innerhalb biefen Beitabichnittes neue Stellungen erobern, welche die Bieberaufnahme ber gemeinsamen Offenfiven im nachften Frubrabe

sebr vereinsachen werben. Die Tentschen sind Uch bieser Gesahr dewust. Es sind atlerter Geräckte über unsere Absichten in Umlaut, die aber alse under gründet sind. Das einzige, noraut die Allisierten aussgehen, ist, die Tentschen zu bestiegen. Die Schacht an der Sowine beingt und nach wie der Borteile, sede Wocke erziesen wir Ertolge, die wir zu hehandten vermögen. In Galiszen ist von Bottimer int Stande geweien, sich einer Umzingelung zu entzieben. Wir erwarten dort keine großartigen Ereig nifse. Der Feind vermag sich noch zu bedaudten, wonn seine Streitkätte auch vernindert sind. Die Art, wie der Feind von Zeit zu Zeit eine Ber-Die Art, wie der Jeind von Zeit zu Zeit terne Ber-teidigungslitten zurücknimmt, gestattet nicht den Schliff, das der Käckug in eine Flucht ausarten wird. Das Charafterinische det den Köntpfen in Galizen ist, das Bruistlow ohne Banse auf den Feind soböm-Aber es werb moch lange bauern, bis bie Bormert. Aber es werd noch lange bauern, dis die Vor-bereitungen zu einem weiteren antehnlichen Gelände-gewinn beendet sind. Kar der italienischen Front ist der Jeind noch induer im Besitz der döhen nörd-lich und lädwestlich der Hochstäche von Miago und es jst nicht leicht, ihn dort zu vertreiben. Indessen sind alle Anzeichen dafür vorhanden, daß sich das Tempo der Käntzte an der unwedonischen Front be-

Guter Stand im Often

Bien, 18. Aug. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegsfcauplag: Front des gelbmaricalleutnants Erghergogs Rarl

Bei der Erft firm ning des Berges Stara. Obegina haben bie verbündeten Truppen 200 Gejangene, zwei Majdinengewehre einges bracht. Gublich von Gorozanta warfen öfterreichifdenngarifde Bataillone ben Geind ans einem vorgefcobenen Graben. Die bei ber Armee bes Generals Grafen von Bothmer eingeteilten faiferlich ottomanifden Ernppen folingen Angriffsverfuche gurud. Gront bes Generalfelbmarfcalls

pon bindenburg Bei ber Armee bes Generaloberften von Bohm-Ermolli hat fich ber Gegner in ben leg-ten Zagen fo fc were Rieberlagen geholt, daß er geftern in völliger Ruhe verharrte. Un ber wolhnnifden Gront erfolg: reiche Streifungen.

Staltenifger Rriegsfcauplan:

Das feinbliche Beidunfener gegen unfere neue Front im Görzischen halt au. Abgeseben von einem abgewiesenen Angriff gegen bie Bobe sübweftlich von Can Grado bi Merna fam es gu feinen Infanteriefampfen.

Sudoftlider Aricgsicanplag: Bei den f. und f. Truppen unverandert. Der Stellverireter bes Chefs bes Generalftabs; D. Sofer, Geldmarichallentnant.

Rumäniens Schwanken

Rein Grund gur Bennruhigung Berlin, '19. Hug. Ein Mitarbeiter ber "Boffifchen Beitung" hatte Gelegenheit, mit einem rumanischen Staatsmann über bie augenblidliche" Lage in Bufareft zu fprechen, ber als befonders gut informiert angesehen werden bart. Der Staatsmann erflärte u. a.: Am 16. August sei ber neue Bertrag swiften ben Mittelmadten und Rumanien über betrachtliche Mengen bon Erzen und Braugerfte enbgültig jum Abidilug gelangt. Das Aprilabtommen mit Mumanien über Getreibelieferungen fet beinabe reft. los burchgeführt. Bu ben Gerüchten über eine angeblich ernfte Bermarnung ber Mittelmachte an Rumanien, erffarte ber Staatsmann, eine folde fei feines Biffens weber erfolgt, noch habe eine Beranlaifung bagu vorgelegen, Man wiffe in Bulareit febr wohl, bag bie Mittelmächte einen Turchmarich ruffilder Truppen als Breisgabe der Neutralität anichen würden und habe innerhalb ber rumanifden Regierung barans bie erforberlichen Schliffe gezogen. Wenn baber ein fleigenber Güteraustaufch feinen ungehinderten Bortgang nehme, jo icheine fein ernfter Grund gur Beunruhigung borgulie. gen. Der gegenseitige Barenverfehr und bie baran fich fnüblenben finangiellen Ergebniffe be wegten fich in Reforbgiffern. Am Borabend einichneibenber Ereignisse murbe fich Rumanien wohl meder feiner Lebensmittelvorrate entledigen, noch in großem Umfange Industrieerzengniffe von ben Mittelmächten einführen tonnen.

Mumanifde Lieferungen an und

Die Biener "Bolitifche Korreiponbeng" erfahrt aus Bufareft: Der geftern unterzeichnete Bertrag mit ben Mittelmachten und Rumanien betrifft bie Lieferung von 2000 Babnwagen Erbfen ju 5600 Lei und 6000 Bagen Braugerfte ju 4500 Lei. Es ift bas erfte Welchaft, bas fiben Bebenfendte ber neuen Ernte abgeichloffen wirb. Auch habe bie Ausfuhr bon einigen Waggons Rupfer nach Tenticuland In ber verbanbefreundlichen Breffe großes Muffeben erregt. Die Regierung rechtfertigt fich bamit, Teutschland habe für ben rumanischen Weinbair Aupfervitriol bafür gegeben, bas in Rumanien ganglich fehlt. Ein konfervatives Blatt ergabit. ber rufftiche Gefandte Toffeviffi babe im Lande 47 Baggons Anvier aufgetauft und bei einem Mutsbefiger eingestellt, bie bie Berhaltniffe für die Ausfuhr gitnftig geworben feien.

Die Regierung wollte biefes Rupfer beichlognahmen. Der Gefanbte brobte mit Bergeltung an ben in Rufland liegenben Baren. Go olieb es babei, baß ber Butsbesiger bas Rupfer weiter

In zwei Wochen

Der Bufarefter "Steagul" ichreibt in einem Artifel u. a.: Die nadiften zwei Wochen werben fowohl für die Kriegspartei wie fir die Briebensportei fritifch fein. Erfolgt binnen biefer Beit feine Entscheibung, bann fann Rumaniene Eingreifen nur erft im Grubjahr fattfinben. Rumanien ift für feinen Binterfelbgug

me Ungufriebenbeit in England

Berlin, 19. August. Bie der Boffischen Beitung" aus Amsterdam gemeldet wird, werben in London alle möglichen Mittel angemandt, um das englische Bolf, das bereits aus feiner Ungufriedenheit über die lange Dauer bes Arieges fein Behl macht, au weiterem Aushalten gu bestimmen. Um dem Einfluß ber Friedensfreude entge-genzutreien, wird der britifche Reichsverband einen fuftematifchen Feldzug durch alle Lonboner Begirfe veranftolten. Es follen Reben gegen einen ichnellen Friedensichluß gehalten und Refolutionen eingebracht werden, die ber Regierung verfichern, bis jum Ende burchgu-

Gin neuer Rricgorat

Mus Benfer Mitteitungen Barifer Melbungen fiber ben geftrigen smeiftunbigen frango fifd-brittiden Kriegerat ift folgendes ju entnehmen: Der englische König und Loincare beteiligten fich in Saigs Sauptquartier an ben lebhaften Erörterungen amifchen Saig, Joffre und Roch. Die Ergebniffe ber Beratungen bürften balb außerhalb Franfreiche in Wricheinung

Staliener in Salonifi

Berlin, 19. Mug. Wie bie Morgenblitter berichten, ift einer Rebe bes "Temps"-Rebafteurs und Teputierten Tarbieu, bie er in Genf gehalten bat, zu entnehmen, bag bie Lanbung einer italienischen Truppenbibifion in Salonifi erfolgt ift. England icheine gelegentlich bet Berhandlungen von Baffanga ertfart ju haben, daß jebe weitere Bergogerung ber italienischen Siffeleiftung ben Milierten nachteilig ware. Darauf bilrfte Caborna fich mit ber Entfendung ber Division beeilt haben. Fraglich bleibt, ob fie an die Front geben, ober porläufig ale Referbe in Salonifi bleiben wirb.

Gin Tandboot burd Schweden verfeutt

Aus Ropenhagen wird ben "Bafler Nachciditen" gemelbet, bag am Donnerstagmorgen ein beutsches Tauchboot swifden Stockbolm und Sfar-garb burch einen ichwebischen Areuger versenft worden sei. Schon vor einiger Zeit habe die schwebifche Regierung beichloffen, frembe Schiffe, bie in die schwedischen Sobeitsgewässer eindringen, ohne weiteres zu beschiehen. Bie der "B. L." an zuständiger Stelle erfährt, fommt ein beutsches Tauchboot

nicht in Frage. Da nun nicht anzunehmen ift, baß ein ichwebisches Tauchboot burch einen eigenen Rrenger berfentt murbe, fann es fich, falls bie Nachricht gutrifft, nur um ein ruffifdes ober ein englisches Tauchboot handeln.

Gin tapferer Unterfeebootstommanbant

29. I. B. Berlin, 18. Aug. (Richtamtl.) Bie wir horen, bat ber Raffer bem Kapitanlentnant Balter Forftmann, Rommanbant eines Unterseebootes, in Anerfennung seiner bervorragenden Erfolge im Unterferbootstrieg den Orben "Bour le merite" verliehen. Aupitanleut-nant Balter Forstmann ift am 7. April in den Dienft ber Blotte getreten. Der Kriegsausbruch traf ihn auf ber Marineafabemie, wohin er unter averfügungstellung ber Sochieeflotte fommanbiert war.

Bahlen in englischen Schützengraben

Die 3. 8." berichtet: Bobt eine ber feltjamften Begleitericheinungen bes Rrieges ift es, bag bemnacht in Emropa — amerikanische Wahlen ftalissinden werden. Mm 14. Septimber d. 38. vorden die 35 000 Frei-wissigen von Britisch-Kolumbia, die in der britischen Armee oder Marine dienen, ihre Stimme für die Kandibaten ber gesetzgeberisten Körperichaften in den Provinzen Kolumbiad abgeben, zur gleichen Zeit, too die Walten in ihrer Deimat vor isch geben. Das

englische Kriegsministerium bat bisber feine guftim-mung noch nicht basu erfeilt, baß biefe Wahlen bis in bie Schippingraben binein ausgebehnt werben, und bisber find Wahlfisten erft in ben llebungslagern und in ben Hofpidlern verteilt worden. In biefe Liften milfen die Soldaten, die zu wählen haben, ihren Rommen und Wohnort jenfeits des Opeans eintragen. kwraut sie einen Babiseirel erbalten, aus dem die Ramen aller Kandidaten des Wabikreises verzeichnet sind. Am 14. Geptember werden die Stimmpeitel eingesammelt und an den Generalagenten von Brutisch-Kolumbia in London abgelietert. Dieser hat die Stimmen abliefen des Geschiedes des Geschiede men gabien gu laffen und bann bas Ergebnis nach Deimat telegraphisch ju melben. Die Stimm-1 mullen fpater bem betreffenben Babifreis in Britisch-Rolumbia übermittelt werben. Die engliche Regierung ift vorläufig gegen biese Ausübung bes Bablrechts.

Kleine politifche Radrichten

Der Ausichuf bes bentichen Arbeitertongreffes war am 16. unb 17. August in Berlin im Reichetag gu einer erweiterten Gibung berfammelt. Mach ber Turchberatung ber Reufaifung bes Brogramme ber driftlich-nationalen Arbeiter- unb Angeftelltenbewegung beschäftigte fich ber Musidmit mit ben Bielen und Aufgaben ber beutichen Bolitif in und nach bem Kriege fowic mit ber Reinwohnungenot und ber Frauenarbeit nach bem Rriege,

Der Musidnif faßte einmutig folgenbe Ent-

1. Bur Wieberaufrichtung und jum Beiterbau feiner Friedensarbeit bedarf bas beutsche Boll ber feftgegrunbeten Sicherbeit gegen außere Beinbe. Erfte Borausfetung bierfür ift eine ftarte, fdaver angreifbare Stellung bes Reiches auf bem europäischen Festland. Desgleichen ift bie Entfaltung bes beutschen Ginfluffes und bes beutschen Birticofisiebens auf ben hochstragen ber Gee eine Notwendigfeit. Wir haben die Zuversicht, daß aus dem, was unjere Kumpfer im Felbe errungen haben, dem Reich die notwendige Bufunftssicherung gestaltet und eine neue Freiheit ber Entwidelung beichaffen wirb.

2. 3m inneren Leben ber beutschen Bufunft ift bie tatfachliche Anerfennung und praftifche Durchführung ber Gleichberechtigung berarbeiterichaft in Staat und Wirtschaft eine Grundbebingung unserer Gesundung und des Wiederaufbaues unferes Birtidiafislebens. Gine polfetumliche Gestaltung bes preußischen Bablrechts ift hierfür eine Notwendgifeit. Nar jo fann auch bas Intereffe aufrecht erhalten werben, bas breite Maffen burch ben Rrieg um Stangeleben genommen baben

3. Beim Renaufban unferer Sanbelspolitif nach bem Kriege, sowie bei ben Magnahmen ber llebergangswirtschaft ist neben ber berechtigten Beiterführung bes Schubes ber innerbeutichen Arbeit bie Konsumfraft ber Berbraucherbevolferung besonbers zu schonen und zu bilegen.

4. In ber Kriegewirtschaft bebauern wir. bag es und nicht gelumen ift, ber vorhandenen Wiberftünde Herr zu werben. Wir erwarten, daß bie obwaltenben Schwierigfeiten mit fester Sand überwumben werben, und bag eine regelmäßige und ausreichende Berjorgung mit Lebensmitteln gesidert und die Breisgestaftung auf eine eridnvingbare bobe abgebaut wird. Auch ist eine beffere Berteilung ber Lebensmittel gwischen Stadt und Band, fowie eine Abftufung ber Breife nach bem Einkommen und nach ber Jahlungefraft ber Berbraucher geboten.

5. Solange der Feind gegen das Reich und gegen die Kraft unferer Arbeit anstilrmt, ist unerschützerliches Aushalten und Durchlämpfen pinser eiserner Bille. In der lleberzeutgung, baß Ginigkeit und Geschlossenbeit eine der Bedingungen für raschere Beenbigung bes Krieges ift, Reben wir mit ein politischen und militärischen Jührung des Reiches.

Berlin, 18. Auguft. Reichstagsabgeord. neter DR. Eraberger erhielt bas Eiferne Rreng am weißichwarzen Banbe.

Temps" melbet aus Baibington: Tros ber Auslicht auf Beilegung bes Ausstandes ber Cifenbahner murbe bie Abicbicfung von 25 000 Mann Milig an bie megifonische Grenze verfchoben.

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen grous ausgezeichnet: Fliegerleutnant Stud (Biesbaben), 1. Rlaife. Leutn. Bifb. Fürft den (Biebrich), 1. Rlaife Leutnant Josef Seil (Krifteb, 1. Klaffe. Unteroffizier Sch. Artmann (Biebruch.) Gefreiter Salet (Biesbaben.) Gefreiter Saleb Bebr (Billmar) Bufilier Abolf Chrift Ir (Biesbaben.) Musfetier Sobann Schorzinger (Eichhofen). Infanterift Beinrich Brog (Biesbaben.) Banbfturmrefrut &ch. Greber (Biebrid.) Canitatefoldat B. Brasmeber (Biebrid.) - Tr. Affred Wertheimer (Bad Domburg.)

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fürd Baterland: Bigefelbwebel Guftav Wlorn (Biesbaben). Unteroffizier Bilbelm Golau (Dberfahnftein.) Garbift Baul Gunner (Oberlahnftein.) Grenadier Sch Stablbeber (Tebrn) Mustetier Bofef Meffer (Limburg.) Ausfetier Beinrich Josef Meffer (Limburg) Rriegsfreite. Bionier E. Bachmann (Biebrid.) Landfurmman Lito Bermann Rubbe (Biebrich.)

Bur Lebensmittelfrage

Die bentichen Ernteanofichten

Budaveit, 17, Mug. Ter Brafibent bes Ariegeernahrungeamtes, v. Batodi, erffarte bem Berliner Mitarbeiter bes "As Gir" folgendes: "Die biebiabrige bentiche Ernte werde viel beifer als in ben lebten Friedensjahren. Die Brotvationen fonnen daber erhöbt werben. Je icharfer die Genteabsperrung fei. befto intenfiber werbe unfere Brobuftion fein. Die Fleifdration werbe für bas gange Land mit 200 bis 300 Gramm Fleisch pro Kopf und Woche festgefest werben. "Bir find," fubr er fort, "menn es mit tut, bis jum Jahre 1917 bis 1918 mit affem verfeben und hoffen, bag Ungarn und feinen Erntenberichuß gegen beutsche Induftrieerzeugnisse abgeben wird. Es werben biesbesfiglich bereite mit ben guftanbigen ungarifchen Berfonlichfeiten Berfondlungen gepflogen. Mein Blan wurde aufs Freudigste begruft, und ich werbe bennachst selbst nach Budarest reifen, um bie Berhandlungen verfonlich gu führen."

Giumadzuder

Mis Ginmachauder find bom Ariegeernahrungeamt für bie Monate August und September wieber monatlich je 90 000 Doppelgentner befonbere jugeteilt worben. Dieje Gefamtmengen werben auf bie Bunbesftnaten nach einem Dag. fiab verteift, ber in gleicher Beije bie Babl ber Bausbalte wie die gahl ber Cbfibaume berudficheigt; für einige Bunbesftaaten, Die bierund im Berhaltnis ju ben übrigen Staaten offenbar bengebteiligt wurden, ift bas ihnen gunftigere Berhältnis ihrer Cinwobner gugrunbe gelegt worben. Die Berteilung innerbalb ber Bunbesftuaten obliegt ben bunbesfraatlichen Beborben. Es ift gewiß bedauerlich, daß bie, vielfach im eigenen Warten geernteten, Obst- und Beerenfrüchte nicht alle nach liebgewonnener alter Beije ju Gaft und Brotauffirid, verar-beitet werben fonnen. Aber es ift übertrieben, wenn behauptet wird, bag beshalb Dbft umfommen milfe. Die in vielen Taufenben über bas Land verbreiteten Amveifungen, fo namentlich bie bon ben preufifchen Minifterien beranlaften und vom Kriegsausichuf, für Boffsernabrung berausgegebenen Anleitungen aur Er-Baltung ber biesbiabrigen Obsternte geigen, wie Obft und Beeren auch ohne Buder nath altbeährten Erfahrungen haltbar gemi dit werben fonnen. Und es bleibt ein Ausbitd: Ter Rubenanbau ift um mebr ale 10 v. D. gestiegen und bie Rübenernte verfpricht einen Ertrag, ber erlieblich fiber ben best vorigen Jahrel hinausgebt, Bir merben fobin im Jahre 1916/17 an Buder mehr verbrauchen burien, als wir im Frieben verbraucht haben, und ba Buderherftellung und -Berbrauch bes Jahres 1916/17 von Anfang an geregelt fein wirb, wirb gerechten Ansprüchen im nadiften Birti finfsiabe genitgt werben formen.

Kirchliches

Marienftatt, 18. Aug. Die aus ber Pe leichramsoftav auf bas Beir Maria himmelig verschobene große Balliahrt jur Engo mutter im Riftertale ift über Erwarten glang verlaufen Man iconbte bie erichienenen Bi auf 6-7000. Babrend bes bom Soder. be Abte bon Marienftatt gelebrierten Bontifft amtes befrieg ber Dochw. herr Bifch of bon B burg bie Kangel und erfüllte burch feine meif haften Ausführungen bie bergen aller Bilger neuer Liebe und neuem Bertrauen gur Simm fonigin, ber Ginabenvollen, ber Mutter ber Bar bergigfeit. In ben Augen ber Buborer glam bie Tranen, als ber hobe Kangelrebner am Echl bie ichmeren Gorgen bes beiligen Batere und beutiden Epistopates, die Bufunft unferes Itel Baterlandes, die Wefahren unferes topferen bee und bie Unliegen ber einzelnen Bilger ber mi tigen Gurbitte ber Mutter bes herrn empfe

alt bie

doft en

er Tair

ent und

mt cinc

ar erl

Ber

Etraßen

est wa

offer C

erngen Schuld

Wolte ftil

Sinterbir

exus | to

abrige

parf er

agemolm

mement d

Suz

Der

lifchen S

felge, et

office y

parint be

modecu.

想打角

D 8 1

er bie L

beno 311

Marc a

mentge

Califymu

gebracht

BUTH SH

Brot en

limb bic

ber Gitt

fage ein

folgenbe

feln (fr

den gu Aurtoffe

im eige

prberli

elbit. 9

amet &

Mus

Bon

"Di

Unterha

man fid

flagt et

muren

dion to

Morgen

cinec L

m bas

Berbun

Mun bo

maren :

dältniffe

Eter. M

But twon

maren ?

uns cla

bie beff

005 (Fi

alten Be

ich bin

riert;

micht b

tigen U

little (%

unfere

feblien.

malen.

Starte

Baute

In ber

man me

dirm.

rangoi

B. 1

Dre

Meubt, 18. Aug. Berr Bfarrer Gran pre murbe jum Definitor bes Landfapib Meubt ermannt.

Bingen. (Ballfabrt jum bl. Rochus pom ; bis 27. August 1916.) Ruch Gottes unertoriclich Ratichiusje mußten wir felbit ein brittes Kriegeje beginnen. Aber noch leuchten in biefer ichvorr Rutte ichwerer Beimfuchungen Glanbe und Gotte trauen bue ftrablenbe Sterne, die Starknut und greificht und erhalten. Im Gebete, besonders an beinabensutten der Wallindridorte, erdalten bl. Glan und ftarfes Gottvertrauen ftete neue Rabrung. eigebt an alle bie berglide Bitte gu gablreicher neiligung bei der britten Kriegswallichtt jum Rocins Gin Delter und Schützer war St. Rot immer in Zeiten der Abst. Woge auch in diesem Ja wieder auf seine Farbitte Gottes Kraft und St binansströmen in die Lande. Gottesbienftordnung Biragen ber Rochustapelle: Conning, ben 20. August, (Dai wallfabrt): bon 5.80 Uhr an Beichtgelegenheit Meffen mit Ansteilung ber bi. Rominun bl. Messen mit Austeilung der bl. Kommunis 7:30 Uhr Ausgus der Brosesssisch and der Bin lirde von Bingen. Nach der Anfunit derselben Bon ikalamt im Ausguncher der Kentelle, gedalten un vocknohrbigiten Deren Bischot Dr. Kirnein b Mains. Berdigt des Hocken Deren Dominisanerdate C. Birnaus Berlin. Darant letzte bl. Reise. Dan anschließend Kladzug der Brosession nach der Bin lirde. Rachm. 5 Uhr seierliche Andocht, dann Beis gelegendeit. Während der Oltav: täglich von 6 I mercene und 4 Uhr nachmittags an Beisbigelegende burgifch neue I morgens und 4 libr nachmittage an Beichtgelegent Täglich 9.90 libr Sociannt mit Bredigt ves hoe Dominifanervaices und 5 libr Andacht Mon Balljahrt für Büdesheim, Dietersbeim, Kempfen bringen. Gaufsheim. Dienstag Wallahrt für Gau-Algede Dromersbeim, Odenheim. Mittvoch Wallahrt Meine und Rabeggend der Trierer Döseie. Di nerstag Wallsahrt für den Kanton Ingelheim und bestische Brals. Freitag Walliahrt für den Rhei gau: 7.30 Uhr in der Kapelle Generalsonumnung ben bei Linder. Samstag Walliafert iftr olle. Conntig. 27. August (Oftavsonntag): von 6 Uhr an Begelegenbeit: 9.30 Uhr Hochant mit Predigt: 5

Aus aller Welt

Ernte.) Bin Rheiniale gwiften Rain; Bingen ift bie Befreibeernte beenbet. Rur g vereinzelt ficht man noch hafergarben im Ge Mit bem Truich Des Korns ift begonnen word Der Kornerertrag ift mehr wie boppelt fo wie im Borjahr. Duffelbort, 16. Aug. In bas Kunfigetoet

ntefeian am Ariebricisblag wurde ein verwege Einsbruch verühr. Gestoblen wurden eine Menge lifer gelbener Taschenubren, serner eine Amabi bange für Ubren, Broschen, Kolliers, Daloschnüre Ringe und andere antife Gegenstände aus Gold

Danfter, 18. Aug. (Umjangreiche Gern folonien.) Die Unterbringung von Ferienfindern, in diesem Jahre wum erften Male auf Beranlaste der bischöflichen Beborben fattrand, bat bereits ein aroben Umfang angenemmen. In furger Zeit fonn tablis 3 in webr als 100 lanblichen Gemeinden bes Minne und bes Rieberrheins rund 4500 Minber 89 Biarrgemeinden bes Indufriegebietes und großen Stadte untergebracht werben. Das bildel Generalvifaciat in Saberborn vermittelle bie Ut beingung von 6000 Kindern aus den Industrieges den. Die Unterbeingung erfolgt fostenlos. Die Ain wurden von Geistlichen und Leheversonen in die holungsorte gebrack und haben ihrenall eine bera Autnahme getunden. In Münüer dermittelt die rigegründete Didzesen-Charitas-Organisation die terbringung auch fite bie Jufunft.

Der Balkan in Waffen

Ein Moman aus ber Wegenwart von B. Gnabem. (Radbrud verboten.) 10. Berrichung.

"Ich habe feine Sorge," erwiderte Chrift, bie meiften tragen europäische Tracht, fo baft wir faum auffallen werben. Uebrigens habe ich morge orat!"

Er jog bei biefen Worten feinen weichen But biom Ropfe und holte aus feiner Tafche ein Beg bervor, bas er auffeste.

Merkourdia überraldit fah Bolubow auf ihn und bas Erstaunen war balb auf Eprille Seite, als jener bas Gleiche tat.

"Wie oft fich 3been bei fremben Menichen begegnen?" fagte Chrill verwundert.

"Gine feltene Gebanfenbarmonie, mabrlich," erwiberte Bolubow, "am Enbe aus ben gleichen Betveggefinden?" febte er mit einem lauernben Blide hingu.

"Die Ihrigen fenne ich nickt, herr Bolubow, und meine find einfach bie, daß ich, wenn ich in fremden Lande unter bas Boll gebe, ich mich bemfelben möglichft anzupaifen fuche. Ich fpreche Mbrigens and thirtish!"

Mun war Bolibow ber Berwunderte. Er Abilitefte lächelnb ben Ropf und fagte aber nichte, boch madte er fich feine Gedanten über ben feltjamen beutichen Ingenieur, ber für Bulgarien Antifte umb ber mun, mit bem Jes auf bent Sampte, einem vornehmen, jungen Mufelmann

aufs maar glich. Etwas miftrauifch fah einer ben anbern an und fo todiberten fie mit bem Buge, ber fie umviberfteblich mitrig, weiter fort.

Bor bem engen Tore einer großen Moschee funte fich bie Menge. Der Eingang ju bem großen Bofe berfelben war fo fdmal, bag bie bavor Sarrenden mur einzeln ober zu Sweien bemfelben paffieren formten, und fo entitand ein Gebrange auf bem Borplay, bas immer arger und beängftigenber wurde, je mehr bie nachfolgende Menschenmenge heranrudte und fich mositeute.

Es bauerte lange, bis Chriff und Bolubow, bie fich forgiam beifammenbieften, an das Tor gelangten und in ben Dof ber Mofdee traten. ber von einer inrrenben und farmenben Menge bicht gefullt war. An der Mauer der Moftee war ein hobes Bobinn errichtet, auf wel bem ein Bult ftanb - fichtfib eine Rednertribilme.

Es gelang Chriff und Poluboto, bis in bie Rabe des Bodium ju fommen und bort, eingefeilt in die bereits versammelte Menge, Guf gu faifen. Gie faben fich verftanbnisvoll an, fpraffen aber nicht, um fich vor ben Nebenstellenben nicht gu verraien, toas bei biefer fanatifchen Menge febr gefährlich gewesen ware.

Um fo gespannter richteten fie ihre Augen und Ohren auf alles, was um fie ber vorging. Mus einzelnen Gaben und Rufen erfuhr Chrill, baß ein angefebener Sobicha aus Anacolien ein Meeting abhalten werbe und bie Blaubigen zum Rumpfe gegen bie Regierung aufforbern wurbe, bie nach ben verlorenen Schlache ten bie geheiligten ganber bes 3slam in Loubon ben ruchlofen Sanben ber Giauren preisgeben

Die Lolung war gegen die eigene Regierung und gang Europa, das im Begriffe ftanb, an ber Themfe bie Lanber bes Gultans an bie Erbfeinbe gu verteilen

Chriff pries fich gladfich, bag ibn ber Zufall hierher geführt, wenn er es auch peinlich empfant, jenen ruffifchen Meenten babei an feiner Seite gu wiffen. Doch obne biefen hatte er mabricheinlich bas gange Ereignis verläumt, unb bie Sauptfache war, bag er icon heute, wenige Stunden nach feiner Anfunft, in die Lage fam, nach Gofia einen febr wertvollen Bericht iber bie Stimmung ber titrfifden Bevöfferung liefern

ju founen Ter weite Raum ber Moidee war bereits jum Erbruden voll, an den Mauervorip-ftigen flebten bie Leute in ben gewagteften Stellungen und noch immer ichoben fich neue Menichenmaifen nach. Außerhalb bes Gitters, auf ber Strafe, barrte eine weitere, unabiebbare Menae, bie fich immer bermebrte und es lag in ber

Buft wie eine buitere Gewitterftimmung, bie nur bes Ericheinens bes Redners bedurfte, um fich wie mit Blig und Donner ju entfaben. Stimmen flangen burdeinander und in bem bewegten Menichenmeere gab es nur ben einen feften Bunft -Die Rebnertribune an ber Mauer ber Roichee, gu ber eine fleine Ture aus dem Innern berfelben

Dieje öffnete fich und ein Mann trat hervor, ber mit einem Stabe auf bas Rebnerpult ichlug, gum Beichen, bag ber erwartete Sobicha ericheinen

Bie mit einem Bauberichlage wurde es in ber aufgeregten Menge rubig und taufende Augen bingen erwartungsvoll an ber offenen Ture, ans welcher ber Exwartete nun treten follte.

Man batte ein Mauschen laufen boren fonnen, fo ftille war es in ber ungeheuren Menge geworben

Run ericien ber Briefter, ein hochaufragenber Mann mit wallenbem weißen Barte, ber bie balbe Bruft bes ftattlichen Greifes bebedte. Geine Gefialt umhüllte ber lange bunfeiblaue Mantel ber Sobiding, ber in taufenb Falten gu Boben fiel, und auf feinem Saubte rubte ein weißer Geibenturban, welcher bem Trager besielben ein ungemein feierliches Aussehen verlieb. Aus bem Beiß bes Bartes und bem Turban blidte ein ernfies, tiefbraunes Gelicht hervor, bas con taufend Fälteben burchzogen mar und que bem zwei Mugen blisten, Die im Tener ber Begeifterung

Enrill mußte bei bem Unblide bes Alten unwillfürlich an Mohammeb, ben Bropheten, benfen. Go und nicht anbere mochte ber Begrunber bes weltumpannenben 3slam ausgesehen haben.

Der Priefter trat mit langiamen fererlichen Schritten an bas Rebnerpult beign, breitete wie fegnend beibe Arme and, bie er jodann über feiner Bruft freunte. Salem aleifum!" tonte es wie Glode rton

von feinen Lippen.

Ein taufenbfaches Galem, bas wie ein Sturm aus bet Menge braufte, war die Antwort. Dann wurde es totenfell im Raume und

aller Augen hingen an ber Gestalt bes gr Brieftere in ber Sohe.

Britber und Freunde!" begann er ju ? In furchtbar ernfter Beit trete ich por in Tagen, ba bes Krieges graufame Jadel u gebeiligten Länder verwüftet, ba wifbe Si unfere Brüber won ihren ererbien Beimfiatten jagen und mit Morb und Brand bis in bie

unjerer Ralifenftabt gebrungen finb."
"Schmach und Schanbe!" ericivil es berum, ale ber Sobicha eine fleine Baufe ma

Man will bas Reich ber Demanen nichten", fuhr ber Greis mit erhobener St fort, "bie übermutig geworbenen fleinen Be ftoaten reifen Stilde aus unferem Leibe unfere einft fo topfere Armee hat auf ben Gal feldern Thraziens und Mazeboniens ihren Ruhm verloren. Gang Garopa fiebt abfeite fieht tatenlos gu, wie unfece teure Deimat midtet wird und mit ihr bie Intereffen ber machte, bie fich unfere Freunde nennen. Gi Freunde, jo lange fie aus unferem Bolfe ! gieben, aber ichlimmer als Feinbe fino f uns, ba bie Rot bes Rrieges und betaubt unferer Kraft beraubt bat. Biel, unendlich baben mir bereits verloren und bie Macht jeht im Berein mit unferen Gemben in En über unfer Gefchief beraten, wollen und mehr laffen ale unfere beilige Ralifenftabl ein ichmales Stild Land, bas faum jum mo tigfien Schube ber Sauptitabt genugt! Ent Regierung, bie aus lauter jammerlichen Go lingen besteht

Tofende Swifchenrufe unterbrachen bie Redner. Es hagelte von allen Geiten So worte auf bie Minister, bie Generale und auf ben Sultan und es bauerte lange, bis if Aufruhr ber Menge wieber ein wenig gelegt

(Bortfebung folgt.)

Bedenkt ber gefangenen Deutschef

nelfat

3m 28

melik

Iger |

intme

r Bar

glans

min a

5 lieb

II Sycer

er ma

empini

bfabile

n 6 1

Rhein

Beenh

ma I Par ga

m Tel

io l

erwegt

Die

es gre

bor o

lätten!

Dic S

tie man

anen

r Stiff

Beibe

Edito:

men d

bicita

timat

Der (%

Ife 918

no fit

taubt .

mblide

Radida

t 语赠

uns

nitabt

Pint

t Side

bies Sch

unb

e legt

agon ber Baffertante. Die Gelinbung die Geebaber-Kriegsbanf fünbigt ber Schufwer-and ber Seebaber Schleswig-volfteins an Der roand will bauptfächlich bei ber Jahlung bon pethefenzinsen mit seiner Silse einspringen. Bant soll ein Napital von 1800 000 Rart allen Auch fur bie Rorbfeebaber wird, um eitere Bmangoverffeigerungen gu verbinbern, bie dubang einer Sphothefenanftalt angeitrebt.

. que Schlesmig. (Die Sommerzeit aufischen.) Im Dorfe Seeth im Schleswigiden hat an bie Sommerzeit aufgehoben, "weil fie fich ibt bewährt hat." Schon ihrer Einführung hatte en febr ungern gugeftimmt, Unter bem Borfis es Gemeinbeborftebers trat eine Gemeinbebermulang anfammen, in der ausgesprochen murbe, ib bie Commerzeit ale ein liebel ber Landwirtfoli emplunden werbe. Des morgens feien wegen er Taundife bie Erntearbeiten nicht zu berrichen und die Rachmiftagefrunden feien in einer eit, in ber bie Arbeitofrafte fnapp find, com Beten Bert. Danach wurde ber Zeiger ber alten grindt in Gegemvart vieler Gemeindemitglieger m eine Stunde gurudgeschoben, und bie Cache par erlebigt.

Berlin, 18. Aug. Heute morgen ereig-nete fic Ede Potsbamer-Plat ein schwerer Straßenbahnunfall, bei dem 16 Versonen ver-lest wurden. Ein Straßenbahnzug fuhr mit weller Gewalt auf einen haltenden Straßenbebnwagen auf. Fünf von den Fahrgaften rengen schwere Berletzungen bavon. Die Sculd an dem Unfall trifft die Führerin des Strafenbabnguges.

Magbeburg, 17. Aug. Die Batronentabrif Belte ftiftete gu Gunften ber Rationalftiftung für bie hinterbliebenen gejallener Arneger eine Million Mart.

Dresden, 17. Aug. Eine Liebestragobie trug fich in ber Rabe von Tresben ju. Der 23ibrige Tiplomingenieur Hellm. Richter fonnte ie Treunung bon feiner Braut nicht ertragen, barbbem er bas junge Mabchen ericioffen batte, mari er fich unter einen Gifenbabngug, ber ibn

Buremburg, 15. Auguft. Infolge ber neuen beutichen Boftiarife bat fich bie lugemburgifche Postverwaltung dazu entschloffen, neue Bostwertzeichen in den Berfehr gu

Bern, 18 Aug. Die Gefellschaft ber frango-fichen hotelbefiber beschloft, bem "Natin" guelge, eine Dotelichule zu gründen, um das fran-Bilice Sotelwefen bon ben 15 000 par bem Rriege parin beichäftigten Ausfandern und befonbers pon ben beutiden hotelbireftoren unabhangig au

Bifchöfliche Dahnung an bie Landwirte

Osnabrud, 17. Aug. Der Bifchof bon Osnabrud hat einen Erlag veröffentlicht, in bem er bie Sandwirte ermabnt, Erzeugniffe bes Bound ju annehmbaren Breifen in ausreichenbem Rafe abzugeben und ben armeren Leuten auch mentgeltlich Lebensmittel jur Berfitgung gu

Aus der Provinz

Schierffein, 18. Aug. Im verfloffenen Manhaus die "Kammer" eines Inf.-Regts. untergebracht. Turch Einflieg wurden eine große 3abl Demben, Stribmpfe Leibbinden ulw. und brot entwendet. Die Eheleute Gaftwirt Karl & ind dieferhalb bes Diebstabls angellagt. Box ber Straffammer ju Biesbaden beteuern Die Angeflagten beute ihre Unschuld. Auf die Ausfage einer Beugin bin, die Bubfrau, etfolgt aber ihm Berurteilung wegen ichweren Diebandle gn je 2 Monaten Gefangnis.

Geifenbeim, 18. Mug. Der Magiftrat gibt olgendes befannt: Den Rendoffelerzeugern ift gefaltet, bis sum 30. September 1916 Rartof-teln (frube) an bie Berbraucher in ficinen Menen zu verkaufen. Es bürfen jedoch nicht mehr durtoffeln ausgerobet werben, wie zum Gebrauche im eigenen Saushalte und bem ber Raufer er-forberlich finb.

B. Lord, 18. Aug. Schwer heimgefucht purbe die Kamilie Beter Josef Dahlen bier-ielbst. Rachdem biefelbe burch den Arieg bereits wei Gobne verloren batte, tam biefer Tage

die traurige Radricht, bas auch der 8. Sobn, Carl, den Helbentod erlitten hat. Ein Gobn fampft noch an der Somme, mabrend der 5. von feiner Berwundung gebeilt, fich zurzeit in Garnison befindet; der 6. Sobn ist vorläufig durch Reflamation zurückgestellt.

Lorch, 18. Aug. Am nächften Sonntag, den 20., findet im "Arnsteiner Hofe" ein Licht-bildervortrag des Herrn Stadischultnipektors Hende aus Franksurt a. M. über die in unseren Wäldern heimischen ehbaren und giftigen Pilde statt. Der Eintritt ist frei.

Efbenichieb, 16. Aug. Serr Gemeinde-förfter Seibel 1, Forsthaus Werferbrunnen, er-legte in unserer Gemarkung ein startes Wilb-

Bom Rhein, 16. Aug., idreibt man: Raum glaublich, aber trabr. In einem gut befannten und viel besuchten Rheingauftabt den ift gurzeit aus ber Stabt. Arbeitenadhoeisitelle eine Befanntmachung ber Stadt. Arbeitsnachweisstelle eine Bekanntmachung zu lesen, derzusolge eine Frau für Gartenardeit gegen einen Stundonlohn von — sage und ichreibe — 10 Pfenn ig gesucht wied. Bei solchem unerhörden Dungerlohn dürste es eine Frau det zehnliftnöiger Tagesarbeit kunn dahln beingen, sich den täglichen Kartosselbedart für ihre Familie zu verdienen. Ob dem Stellensicher nicht die Schanrote ind Gesicht sieg, als er diese Worte schrieb? — Es bieldt zu bedauern, dan man nicht den Namen bekuntt gegeben bat, wo die "gut bezacht te Stelle" zu vergeben ist.

* Aus bem Landfreis Biesbaben, 18. Aug. In ber "Biebr. Tagespost" finden wir folgendes Eingefandt: Unreite Kartoffeln. In der Erbenheimer Gemarfung fann man gur Beit beobachten, bag bereits die noch vollständig unreisen Kartoffeln ausgemacht werden. Das Kraut ist noch grasgrun und die Kartoffeln muffen gerabezu abgelesen werben. Und biefes unreife Beug wird bann ju hoben Breifen an bie Stadtbevölkerung verfauft, Die auf Diese Weise ihr gutes Gelb los wird, bafür aber umionft Magenichmergen und ichlieflich auch noch taule Kartofieln befommt. Unlere Behörben follten gegen biefes Treiben mit aller Scharfe vorgeben.

* Bom Taunus. (Buteilung von Refter-obst.) Die aufgrund ber Bunbesratoverordnung Aber Die Berarbeitung von Obst gegrundete Kriegsgefellichaft fur Weinobsteinfauf und Berteilung richtet an alle Produzenten von auf Repfeln und Birnen bergestelltem Obitwein ein Rundichreiben, in bem insbesonbere auf die Ungulligleit feither bestandener Lieferungebertrage über Aepfel und Birnen verwiesen wird. Um bie Berteilung in bie Wege gu feiten und einer Heberblid über ben gefamten Bebarf ju gewinnen, enthält bas Schreiben auch einen Fragebogen, ber u. a. Ausfunft über bie 1914 und 1915 verarbeiteten Mengen von Aepfeln und Birnen, über bas vertaufte Quantum an fugem und Lagerobitwein und ichlieflich fiber bie in biefem Jahre angeforberten Mengen forbert. Bie fich bie Buteilung von Mepfeln bei einem nicht unter bie Berordnung fallenden Jahresquantum bon 150 Maltern geftaltet, ob nicht bei ben feitherigen Produzenten allgemein, entfprechend bem gefteigerten Berbrauch, Die Abficht besteht, mehr Obitwein aus Aepfeln und Birnen ju erzeugen, biefe Frage wird erft bei ber einsehenben Ernte ihre Erledigung sinden. Ein gewisser Höchstweis ist sestgefeht. Da alle Kaufabichlusse die Buftimmung der Gefellschaft finden mussen, besicht ite gleichzeitig bie Sanbhabe, burch Berweigerung ber Buftimmung örtlichen Preistreibereien gu begegnen.

Limburg, 18. Aug. Die Fleischpreise für biese Woche betragen ift 1 Pfund Rindsleisch 2,40 Mart, für 1 Pfund Ralbileisch 1,80 Mart. Für Schweinesleisch gelten die bestehenden höchtpreise.

Birges, 19. Aug. Morgen Sonntag, nach-mittags 21/4 Uhr, findet hier die Grundstein-legung eines Jugenbheimes fatt.

*Bom Befterwalb, 17. Mug. Tem Bauptmann, Regierungebaumeifter Brip Edborbt von Danben wurde bas Giferne Rreug erfter Rlaffe verlieben. Runmehr beitben famtliche brei Gobne ber Frau Friedrich Edhardt hier, die alle als Sauptleute feit Rriegsbeginn im Telbe fteben, bas fäiferne Rreng erfter Rlaffe.

* Bom Banbe, 18. Mug. (Tas Fallobit berfauft unter ben Baumen.) Tiefe betrübenbe Tatjache fann jeder bei einer Banberung durch unfere gesegneiften Obitbaumfelber am Main unb Mhein wie auch in ben Talern bes Taumis und Obenwalbes feststellen. Obwohl bie Aepfel in biefem Jahre infolge ber reichen Bobenfeuchtigfeit, bon ber namentlich bie tiefer gebenben

Au verschiedene Serren Mitarbeiter!

Bir mochen barauf aufmerffam, bag Manuffripte für bie Beitung unter offenem Brichunichlag und ber Aufschrift "Gefchaftspapier" bis gum Gewichte bon 250 Wramm unter 10-Big.-Marten berfdidt werben fonnen!

Baumwurzeln noch lange zehren können, im allgemeinen weniger fort abfallen wie in trodenen Sommern, so haben sich in ben letten Wohen boch überall unter ben Baumen so erhebliche Mengen Fallobst angehäuft, daß ber dadurch entsiehende Berlug insolge bereits berfaulter Aepfel bei unferer allgemeinen Anappheit an Konferve- und Geleeobst recht erheblich ins Ge-wicht fallen muß, Auf die verwunderte Frage, warum man bas in den Städten boch is fehr begehrte Fallobit nicht restlos auflese und auf ben Marft bringe, erhalt man gewöhnlich bie Antwort, es fehle ben Befibern an Beit und an Arbeitelraften sum öfteren Einfammeln ber abgefollenen Fruchte. Diefe Entebulbigung mog wohl für die Erntezeit bis gu einem gewiffen Grabe berechtigt ericheinen, obwohl auch ba fich in seder Memeinde bei einiger Organisation vieles verbestern ließe, zumal es überall arme Leute genug gibt, bie gegen ein angemelfenes Entgeft id gern ber unterlaffenen Sammelarbeit untersieben würden. Jest aber, wo bie Erntearbeiten iich bem Enbe näbern, burften folche riefige Obstmengen nicht mehr weiter burd Berfaulen unter ben Bäumen ber Bolfsernahrung entzogen werben, wie bies bis jest leiber ichen geschehen ift.

Aus Wiesbaden

Ciabiverordnetenfigung.

Rock speimonatlifier Unterbrechung fanb geftern wieber eine Stobtwerorbnetenitgung ftatt. Anwesend waren 31 Miglieber bes Kollegiums. Den Borfit führte ber ftellvertr. Borfteber Berr Inftigrat Siebert. Ueber bie Beteifigung ber Stadt Biesbaben an ber

Reichsbefleibungsftelle

referierte Stabtverordn. Wafer. Die genannte Grelle ift eine friegswirfichaftliche Afriengeielle ichaft, die für i ich keinen Gewinn erzielen will. Das Aftiensapital wird jeht auf 16 Willionen Mt. erhöht. Davon entfallen auf bas Reich 6 Mill., bie Bunbestidaten 4 Mill., bie Industrie 21/2 Mill und die Stäbte 21/2 Mill. Mart. (Die Stabt Blesbaben 20000 Mt., wovon 5000 Mt. fofort einzugahlen find.) Wenn auch bie Gesefffchaft nicht auf Weivinn und Erwerb abzielt, fo verblieb ihr in 1915 boch ein Ueberschuft von einer halben Mill. Mark zu Gunften ber Reichskasse. Der Anschuß an die Gesellschaft wird vom Kollegium gutgebeißen. — Zu Ansang des Wonote wurde hier eine

Dienftbotenfcule eröffnet. Bief und Bwed ber neuen Auffalt haben wir in dieser Beitung bes Raberen erörtert. Seute folften die Studtverordneten fiber einen frabtischen Buschuff von 200 Mf. zu Gunften bieser neuen sozialen Einrichtung befchließen. Wiber Exwarten gab es barüber eine lingere Diefustion. Geitens ber "Linfen" fritisierte man bie Gennbung rest bas Programm ber Schule, bie minbestens jest in ber Kriegszeit als überfliffig erscheine. Es milfle endlich einmal mit bem Mobus gebrochen werben, bag Damen auf Roften ber Stabt ihre 3been verwirt. lichten "Wer grinbe, folle aut gabien!" Ge-gen bie Dienfibotenichule fprachen Stadtverorbn. Gerbard, Bbil. Miller, Sanfon; für bie Tienft-botenidule reiv. Die Bewilligung bes Jufchiffes trafen ein: Stadtrat Meier, Stadtveroron. Fre fenius, Toderhoff, Bint, Dds, Oberburgermeifter Malling. Ter Buldug wird bewilligt. Referent in biefer Sache war Stabtverorbn. Dr. Treper.

- Heber bie Erhöhungberbem Ariegounter. ftühungsamt

zuflebenden Beträge, von 4000 auf monatlich 10 000 Mart, referiert Stadto. Och 8. Bei vieler Belegenheit fommt auch ein Antrag ber fogialbemofratifchen Fraftion gur Befprechung Der ber-

langt, baß man ben Berbienft ber Frauen erft bon 60 (jeht 40) Mart in Aurechnung bringen foll. Beigevebneter Borgmann war in ber angenehmen Lage barauf himpeifen ju tonnen, baß man ichon jest in biefer Beife verfahre und oftmals noch barfiber hinausgebe. Hierbei erfahren wir, daß in der Stadt Wiesbaben vom Kriegs-unterftühungsamt jest mehr als 8000 Familien unterftiigt werben; rund 7 Millionen Marf bat mon an Unterftilpungen ausgezahlt. Stadto. Bauer weift barauf bin, bag bie Unterftugungsfate zu niedrig sind; es sei unmöglich, daß mit diesem Gelbe eine Familie ihren Lebensunter-halt friften tonne. Stadto. Bhil. Muller bricht eine Lanze zugunsten der Schaffnerinnen. — Der Antrag des Finanzandschusses wird genehmigt. - Bur einen 2. Reifel im

ftabt. Schlachthof

werben 6 500 Mart verlangt und bewilligt : ebenfo genehmigt man die Baugelber in Sohe von 46 000 Mark für die Instandsehung des "Alten Museums", welches in Kürze alle Büroräume des

ftant. Rriegsamtes aufnehmen foll. Mit biefer Umwanblung und Bentralifation der fogen. Lebensmittelamter werden alle einverftanben fein, benen ber angeforberte Betrag fonjt etwas "hodi" erfcheinen follte. -

Babl In ben Beirat bes Ausschuffes gegen bi. Berunftaliung ber Stadt Biesbaben werben gewählt: als ordentliches Mitglied Derr Direftor Beutinger, als fellbertr Mitglied Derr Architett R. Dorr. - Die Schaffung eines

ftabt. Supothefen-Winigungsamtes murbe,- nachdem Giabtu. Sartmann bie Motwendigfeit furz dargelegt, einstimmig gutgeheißen. In den Ansichuß belegiert das Kollegium die Stadto. Simon De & Jof. Das und Buruder; bie 4. Stelle bleibt einem Juriften (nachdem herr b. Ed eine Bahl für feine Berfon abgelebnt) referviert. Der bestehenben Sppothetennot gegen-über blieb auch ber Magistrat nicht untätig; ben Antrag Sartmann freugte fich mit ben vom Magia ftrat getroffenen Anordmungen. - Gine

ftabtifde Someinemafterei. in Form einer "Gefellichaft mit beichranfter Daftung", bas ift bie neuefte Errungenschaft, ber unfere Stabtverorbneten geftern sugeftimmt haben. Gefellichafter find 1. bie Stabt Biesbaben, 2. Die Stadt Biebrich, B. Bermalter Reichert (Biebrich). Die Sobe bes Aftienkapitals ift auf 75 000 Mark festgesest. Geschäftsführer ist Berwalter Reichert, ber jest icon im fogen. Erbenbeimer Thal auf bem Febr-Flach'ichen Terrain eine Schweinemafterei betreibt. Man hofft jahrlich bis ju 2500 fette Schweine gur Berfügung ftellen gu fonnen. Das Grunbftud famt Gebaulichfeiten vermietet Kommerzienrat Febr-Flach jum Breife von 10 000 Mart an bie "Gefellichaft" auf bie borldufige Dauer von gebu Jahren. Referent: v. Ed. Rabere Erläuterungen gibt ber Derr Dberbürgermeister. Als Gegner bes Ber-trages bezeichnet sich burch ben Stadtverordn. Bbil. Rüller die sozialbemokr. Fraktion; sie wünfcht bie Gigen wirticaft. Rebner fritifiert bie Serträge, die für die Stadt wenig vorteilhaft wären. — Als Armenpfleger wird anstelle bes verst. R. Zein derr Hausverwolter D. Schrose, ber gewählt.

Stäbtifder Martiftant

Der fildt. Markstand beabsichtigt, größere Mengen Iwiebeln für den Winterbedurt zu billigen Breisen Im der dei ihm an geeigneten Lagernimmen sar große Wengen sehlt, die Breise aber bald nach der Ernte wieder in die Odde geben werden, empfiehlt es sich, wenn die Daushaltungen ihren Bedart wöglichst vorder decken, da die Ausbendrung sieinerer Wengen ohne weiteres durchsührbar ist. Due Daushaltungen werden der bestald gebeten, ihren Bedart an Zwiedeln bei der fläde. Gartenberwaltung, Dobe heimerstrase 1, die Ende des Monath anzumelden.

9(m fiabe Marfritant gelangen beute Samit sum Berlaut: prima Stangenbohnen, per Bib. 20 Big.; Buschbohnen per Bib. 15 Big.; ab 10 Ihr: 1 Waggon Swetschen zu 45 Big. per Bib. und voraussickelich 1 Waggon Aeptel zu 25 bis 30 Big. per Bid.

Gegen die Commerzeit

Der bayerische Manbwirtschaftsrat bat fich in einer Bollsitzung mit allen gegen gwei Stimmen gegen bie Beibehaltung ber neuen Sommersgeit ausges iprochen. Sie babe feine Freude erregt in der Wandwirtschaft; die Rachteile seine größer als

Mus dem Leben der Feldgrauen

(Bon einem Mitarbeiter ber "Rhein. Bollogig.".) Radibrud verboten!

8 Madtlide Freuben. "Dieje Bosheit, Dieje Schabenfreude ber Beit! Unterhalt man fich, bat fie Gile — langweilt man fich, ift fie nicht von der Stelle zu bringen"; flagt ein Aphoriftifer unferer Beit. Ein paar Tage waren wir in unserem samojen Derichen, und ichon kommt ber Besebl, bag wir am nächsten Morgen abmarschieren mussen. Wir follen gut einer langeren Rube gurud. Un und für sich ift bas gang fcon, besonbers wenn man bor Berbun liegt, aber "ber Spat in ber Sand . . ." Run batten wir uns fo bubic bier eingerichtet, waren mit ben Beuten und ben örtlichen Ber-Mitniffen vertraut geworben, befamen Milch und vier. Butter war und in Aussicht gestellt. Dapu war bas Corf nicht ju bicht belegt. Es waren mur einige Munitionskolonnen ba, welche uns als die Gelben des Tags ehrten und willig bie besten Blate einraumten. "Ihr babt alle bas Giferne Erster verbient", borte ich einen alten Sanbftürmer ju unseren Leuten fagen, und ich bin gewiß, er batte jeben mit Freuden betotiert; aber leiber batte ber gutherzige Mann micht bie richtige Stellung inne, feiner aufrichligen Ueberzengung gemäß zu handeln. Schauerliche Gerüchte waren allerbings bier binten über uniere Belbentaten im Umlauf, Die Lanbier berfeblien nicht, fie möglichft blutrunftig auszu-malen. Das Trommeljeuer, welches bier Tag und hadst au horen war, wirfte auf bie ehrlichen dute jo idrectbaft, baf alles geglaubt wurde. m ber Etappe bort man bas rafenbe Gefchuttuer eines großen Teils ber Front. Kommt an weiter vor, bonn wirft nur noch ber partielle drm. Das Beulen ber eigenen Granaten loft ther erfreuliche, als beunrubigenbe Empfinoungen Mi ben Rrieger, und nur, wenn ber Segen ber rangofischen Artisterie auf und bew eberregnet, Dit es verbriefliche Stunden und ane. Mit ver-

muglichem Schmungeln lafen wir vorne einen chatterlichen Bericht eines Berliner Blattes über bie Erftilrmung ber Sobe 344, bie wir ohne große Berlufte furs vorber genommen hatten. Der Eriegoberichterftatter batte fich ba much einen gewaltigen Baren aufbinden laffen. 3ch will damit die Artifel der Kriegoberichtterftatter im allgemeinen nicht berabsehen. Sind biefe berren im Sauptquartier und empfangen fo aus befter Quelle ihre Radrichten, bann find ble Berichte and bon und an ber Front febr begebet und werben gerne gelefen; wer jedoch im Lande berumfegt und feine Arbeit auf Dorenfagen und bem Weichman ber Leute baffert, wird folche Ungeheuerlichfeiten gutage forbern. - Unferen Leuten ift ichlieglich nicht übelgunehmen, wenn fie fich im Glanze ihres Rubmes etwas fonnen. Sie haben an ber Front mader in bie Speichen bes Weltgeschens mit eingegriffen und alle An-

erfennung berbient. Wir trinfen bie Freuben bes Lebens in uns hinein und werden nach ben harten Wochen nicht iobald fatt. Den Mannichaften machen wir Freude, so viel wir konnen. Dienst wird nur der notwendigste angesetzt. Die Leute bangen mit Liebe und Achtung an ibren Führern, welche Rot und Gefahr mit ihnen getellt haben, und umgefehrt find bie Offiziere ftolg auf bie Mannschaften und tauschen gerne ein baar scherzhafte Worte mit ihnen. Die alten Krieger bürsen sich in biefen Beiten mand freies Wort leiften, wabrend ber junge Erfat fury an ber Strippe gebalten werben muß; er wird fonft vorlmit, wo bie "alten Anochen" Abfrand gu balten und Orber su varieren wissen. Die Gubrer, die in ihren Leuten nicht, bas Gefühl ber Anbanglichkeit zu weden miffen, find ficher febr felten. Andrerfeits gibt es ebenso Leute, benen nicht at raten und gu belfen ift, und von benen es beifit: "Das Straf-gesehbuch macht sie frommer als die Bibel". Denr Berpflegungsoffizier ift es gelungen, im Sinterlande ein Gafichen Bier aufgutreiben. Gar gu gern batten wir mal "Baprifches" getrunfen, boch bie benachbarten Bapern waren filhl bis and hers binan! Alled Liebeswerben mar ber-

geblich, obwohl fie genfigend verfeben waren. Sonft tommen wir mit ihnen gut aus, wenn wir Schulter an Schulter fampfen, ba wird alles geteilt, und es berricht gegenseitige Siffsbereicht-ichaft in jeber Dinsicht. Doch wenn wir "a Bier" baben wollen, ba bort jebe Freundschaft auf und fo mußten wir auch in biefem Balle uns mit einem Sanden gar su "bellem" begnulgen. Abenbe, als bie Racht mit ihren Fittichen

Berg und Tal eben bebedte, wurden wir bon unferem Major und Bataillonstommanbeur ins Schlößichen gelaben. Stubl und Glas mußten mitgebracht werben. Ranchem von und Gaften fam bie Einlabung gar nicht fo recht gelegen. Bei unferen übelen Magenverbaltniffen war vielen Rameraben schon vor ber Sigung elend gu Mute, aber bas war eine offizielle Einlabung, und ber Brund jum Gernbleiben gu nichtig. Unfer Kommanbeur war ein trinffester berr, bagu noch ein Soder, ber, wenn er einmal festfaß, fobalb nicht wieber aufftanb. Go wurbe benn' mit einem gelinden Geufger die Tafchenlampe angefnipft und burch bie Racht ber Beg jum gaft-lichen Saufe gesucht. Sinterbrein folgte ber

Bursche mit den nötigen Utenfisien.
Das Schlösichen liegt auf einer Sohe abseits vom Torfe. Es ist einige Jahrhunderte alt, aber noch heute ein ganz idealer Herrensis eines frangöfifden Barone. Gine alte Infdrift am Gingang ergablt von einer graufigent Tat eines Grafen, ber por 300 Jahren Infasse bes Boues war und an biefer Stelle burch Bolfssuftis ben Tob burch ben Strang erlitt. Turch Die Mauern eines bermitterten Dofes gelangt man in einen bufteren Borraum. In einer Ede ift eine Bogelbede eingerichtet, aus ber jeht in nächtlicher Stunde bas schanerliche Gefrächz von Falken und an-beren Raubvögeln hallt. Die wechselnbe Einquartierung bat ihre Freude an ben Tieren und forgt für ihre Erhaltung, mabrenb ber Befiger ju feinem Schaben bor ben naberfommenben "Barbaren" bie Flucht ergriffen bat. Das Bolf ber Burichen bat fich in ber geräumigen Rüche am fladernben Kaminfener behaglich niedergelaffen und wartet ber Dinge, bie ba tommen

follen. Das gag thront bereits auf einem Anrichtetisch, zum Anstich bereit. Anschließend treten wir in einen Salon, ber gerabe Raum für eine fleine Tifchgesellschaft bietet. Gs ift urbebaglich barin. Alte Mobel mit prachtvollen Schnigereien fieben an ben Banben, auscheinend bas gute Bimmer, in bem die Dame bes Saufes ihre Befuche empfing. In wertvollen holzsessein mit ichwellenden Bolstern machen wirs und bequem. Und nun fann der Guf beginnen. In der erften Stunde will ber Ernft nicht fcmbinben. Bir benten ber grimmen Tage und Wochen, burchleben die Kampfe und Entbehrungen und er-innern und der vielen Gameraden, die teils braugen in eroberter Erbe ober wund im Lazareit liegen. Doch ben Lebenben gehört bit Stunbe, und balb löft fich bei uns allen bie tiefe, feelische Freude am Dafein aus. Die Gläfer flingen, wir rauchen mit Bebagen, und ber Rauch ber Bigarren legt fich wie ein Schleier auf bas Limmer. Kaum fann noch bas matte Licht ber Kersen burchbringen. So mag es zu Zeiten bet alten Fris in seinem Tabakskollegium ausge-seben haben. Ein angehender Opernfänger aus unferer Truppe gibt Broben feiner Kunft, ein Kouplet folgt bem anberen, und als schließlich Tangweisen auf bem Mavier laut werben, ristieren die jungeren herren fogar ein paar Schie-ber. Der gestrenge berr Major ließ alles paffieren und freute fich mit ben Freudigen. Un 2 Uhr nachts traten wir auf bie Schlofterraffe binaus und genoffen ein Bilo wunderbarer Schonbeit. Bor und lag ein gutgevflegter Schlofe park mit prächtigen Zierbaumen. Durch bie Transcriben und das üpvige Buschwerk floß das flimmernbe filberne Monolicht auf einen iconen Biefenplan, ber in ber Stille ber Racht einen würdigen Tangplat für einen Elfenreigen abgegeben batte. Die Frangofen find Meifter im Anlegen folder Schlofparts. Lange ftanben wir in ftummem Entguden, Und ber vergnügte Abend batte einen guten Abichtuf gefunden.

Die Schönheit ber Racht habe ich noch nie mit folden Augen gefeben, wie im Kriege. Lebt man in ber Grofftabt, fo verbedt ber Dunft ber Stabt

die Borgüge, eine Arsparnis an Licht sei nicht erzielt, sondern eber ein Wehrverbrauch. Eine Wiederholung dieser Zeitverschiedung sei undwed macht gund unvereinder unt ben laubwirtschriftlichen Berbalt-niffen und Bebürfniffen.

Die Borboten bes Binters

bie Geemdoen, find auf dem Abein bereits in großer gabt eingetroften. Die Rheunschifter behaupten fteis und test, daß das auf einen frühen Herbit und Winter schiefen lasse. Man braucht sich aber destoegen keinen großen Gorgen binsugeben, denn dieselben Prophezeiungen bort man in jebem Jahr.

hiride à Plund 60 Pig.

danktantigung, und manne Groodert musten die der deren Landleute einsteden, da sie nur Hirfen zur Aufguckt junger Höldmer und kein Dirschifte zu derkaufen hatten. Die Zeitungsanzeige war in der Bolkssprache (Dirsche – Dirsen) aufgegeben und auch so gesept worden. Wem also der Mund nach Hirsch-beaten inässerte, der kounte immerbin mit Hirsen-ben noch vorlied nehmen.

Beförberung

Bigetelberebel Deinrich Maifing, Sohn bes Derrn Badermeisters E Malfing, wurde gunt Leutmant b. R.

Runftnotigen

Galerie Banger, (Bullenftraße 9). Beu aus-gestellt: Fram Sunfen, Der Ring bes Ribelungen, L. Zeil; "Das Rheingolb", 24 Kartons.

Anonyme Brieffdreibereien

Mor einigen Wochen batten wir über bie Berurfeilung einer anonhmen Brieffchreiberin, ber Tochter eines Beamben, su 3 Wochen Gefäng-nis, berichtet. Gestern fand die Sache nochmals als Berufungeinstanz vor der Straffammer. Das Gericht hob bas erste Urteil auf und erkannte auf nine Gelbstrafe von 150 Mt.

Apotheferbienft

Am Conntag, ben 20. Angust, find von 11/2 uhr mittags ab nur folgende Wiesbadener Apotheten geöffnet: Ablers, Löwens, Raifer Friedrichs und Theresien : Apothete. Diese Apotheten verseben and den Apotheten Rachts bienst vom 20. Aug. bis einschließlich 28. Aug., von abends 81/2 bis morgens 8 Uhr.

Lette Nachrichten

Richt fo gut wie bie Deutschen

Kicht so gut wie die Deutschen Kondon, 18. Aug. In der Beratung über den Sausdalt des Munikonskninkteriums sagte Oderleutnant Acher Shee im Unterhause sagte Oderleutnant Acher Shee im Unterhause sagte Oderleutnant Acher Shee im Unterhause sei, daß im Munikonsweien noch nicht glied vollkommen sei. Daubipen, Gramaten, seldskätige Bistolen und anderes sei nicht so aut wie dei den Deutschen. Die Munikion übr Daubipen lassen an Explosionsächigkeit zu wünschen Körig. Eine Anzahl dieser Gescholle, die niemals explodierten, dabe wan auf dem den Deutschen abgenommenen Gelände gefunden. Die Explosionskraft der Gramaten für Feldgeschäuse sei zusfriedensbellend, aber sie seinen nicht so gut wie die de utschen Eranaten. Vanärlich Winnten die Engländer dei ihrer Schlemtosigkeit nicht die gleiche Odie erreichen wie die Deutschen, aber die Leitlungen des Munitionsministeriums seien glänzend. Der Kedner sagte noch, daß die Engländer nicht sie Deutschengeschlüge gegen Rustkadrzeuge besähen wie die Deutschen.
Deutschland dankt

Dentichland dantt

Die "Rorbb, Milgem. Beitung" fdreibt: Miniflerpräfibent Afquith erffarte, bag die eng-lifde Regierung befchloffen babe, bie Bieberaufrahme bes biplomatifchen Berfebre mit Deutschland nicht gu bulben, bis Gemigtung für bie "Ermorbung" Grbatts gegeben werbe. Der englische Minibirpräjibent scheint anzumehmen, daß nach dem Friebensichluß von beutscher Seite mit Ungebulb ber Bieberfehr eines englischen Bertreters entgegencefeben wird. Afquith irrt In Dentich. land fieht man ber Bieberaufnahme ber biplomatifden Begiehungen mit einem Lande febr fit bil gegenüber, beifen Staatsmanner und Breffe in Beidimpfungen und Berleumbungen Deutidlands wetteifern und einen Mangel an Anfand in der Form ihrer Gestinnung erkennen lassen, wie es in der Geschichte wohl beispiellos dasteht.

Das fibliche Ginvernehmen

Baris, 17. Mug. Melbung ber Agence Savas: Der englische handelsminister Aunciman batte auf ber Rudsehr aus Italien mit bem hanbels- umd Industrieminifter Clementel

eine Unterrebung über bie Mahnahmen, die England und Frankreich ju ergreifen batte, um ben Beichluffen bes Birtichaftsrates ber Allierten Folge gu geben. Rach Austaufch ber gegenfeitigen Anfichten befanden fich Bunciman und Clementel in vollem Ginbernehmen über bie in Frage fommenden Bunfte. Wei bem berithmten Einvernehmen, bas dauernd gwifden ben Ententegenoffen berricht, wundert uns nur bie ftanbige Rotwenbigfeit neuer Beratungen. D. Schriftleitung.)

Radoslawow über bie Lage

Sofia, 18. Mug. (B. T. B. Wichtamtlich.) Die Sobranje hat ben Gesehentmurf über bie Abtretung bon Gelande für ben Bau ber beutiden Gefanbticaft angenommen. "Tnevnit" sufolge machte Ministerprafibent Rabostawow im Ministerrate Mitteilungen über bie außere Bage. Bulgarien fet gegenwartig vor jeber außeren Ueberrafchung gedunt. Die allgemeine Lage fei gut und es beständen Ausfichten, baß fie fich weiter beifere. Much begligfich ber Berforgung von heer unb Bewolferung fei bas Land gut gefichert. Die biebidfrige Ernte fei mehr ale gufrie-

Das englifde Musfuhrverbot

Saag, 18. August. Huch ber "Daily Telegraph" flindigt nun an, wie Reuter ver-breitet, daß die britische Regierung ein Mus-fubrverbot für alle Artifel nach Schweden erlaffen wird, für die nicht garantiert wird, daß fie nicht nach bem Zeinde durchgeführt werden. Der "Dailn Telegraph" (pricht von einer Bolitif der Schikane, die Schweden angewandt habe, und behauptet, daß Schweden fogar den unerlaubten handel ermutigt und Reis, Rafao, Raffee und andere Artifel, darunter Baumwolle in großen Mengen ange-faust habe, um sie an die deutschen Agenten weiterzugeben. Die Schweden hätten aber Rie-sengewinne gemacht, und dieser Durchsuhr-handel müsse aushören. In ähnlichem Sinne äußert sich die "Times."

Aus dem Bereinsleben

Monnerverein. Samstag abend 9 Uhr:

Katholifder Mannerfürforgeverein (Ortderuppe Biedbaben). Simmg: Montags 6 Uhr nachm. im Pfarrhausanban, Luifenftrage 31. — Beratungsftelle: Quijenplay 8, part. Dienstag. Donnerstag und Samstag, nachm. von 6-7 Uhr.

Lath. Geselsen verein. Sonning, 20. Aug., abends 9 Uhr Bersamntung mit Borrug. Dienstag abend Turnabteilung. Wittwoch abend Nebungs-ichneisen. Tounerstag Spielabend.

Kath. Inglingsverein St. Bonifa-tink. Somntag, 20. Aug., nachen, von 3 bis 6 libr Spielten; abends 8 libr Bibliothet, Sparkasse, Monata-beiträge! Danach Bersammlung mit Bortrag. Mon-tag und Donnerstag Ueben ber Spielleute. Vienstag ältere Abteilung. Mithooch Turnen. Freitag Spielen.

Rath Jünglingsverein Maria-Dilf. Sonning, 20. Aug., in ber M. Meffe um 7.30 Uhr gemeinsmie fl. Kommunion mit dem Männer-Apostolate: abende 8.30 Uhr Berfaminlung mit Bortrag.

Marienbund St. Bontfatius. Sonntag nachm. 4 Uhr Bersonmunung für alle; es wird um vünftliches und vollahbliges Erscheinen gebeten. Här Unterhaltung, bestehend in Theateraufführung, De-Namation usw. ist bestens gesorgt.

Marienbund und Arie Dilt. Sonntag, den 20. Aug.: Ber günftiger Bitterung findet Spaziergang hatt. Abtalut Bahndot Dotheim und 2.25 Uhr. An-tunft in Etserne Dand 2.53 Uhr. Bon de Spaziergang Wer Dahn nach Pleidenkadt und zuräft über die Kar-ftraße mach Danse. — Bei ungünkiger Witterung ift um 4 Uhr Versammsung mit Vortrag.

Junfrauenverein Maria-Dilt. Ber-ein tathol. Dienstboten.) Sommag, 20, Aug., nachm. 4.30 Uhr Berjammlung mit Bortrag.

Berein für tath Dienstmadchen (Bezirt ber St. Bonstatias- und Dreitoftigkeitsplarrei.) Während ber 7-Uhr-Meste in St. Bonstatias gemeintamu bl. Konnnunisn. Nachn, 4.30 Uhr Andacht mit Predigt um holdis sum bl. Geist. Danach Bersammlung mit Bortrag.

Rathol. Bolfebibliothet St. Bonifa-tius. (Bierrbausinban) Morgen Conntag, von 11 bis 19 Uhr, ift die Bibliothet geöffnet und von jeht ab regelmäßig jeben Sonntag zu berfelben Beit. Jeber fann Bucher leiben, Mitglieber und auch Richtmitglieber. Richtmitglieber haben für ein Buch nur 3 Big. pro Wode zu zahlen.

Bottebibliothet Maria-Bilt. Aufleibe ben Bucher Sonntag 11 bis 12, Freitag 5 bis 6 Ubr. Altarverein St. Bonifatius. Mon-tag: Arbeitsftunden vorm. von 10—12.30 und nachm. von 3.15—6 Uhr.

ibre herrlichkeit. Der garm bes nie raffenden Berfebre, die Lichtreflege ber Haffeehaufer und nachtlichen Botale, Die einschläfernbe Rabigfeit nach ber Arbeit bes Tages lenfen die Beobachtung ab und machen die Sinne frumpf. 3m Kriege bagegen scharft fich bie Beobachtungsgabe bes Felbsoldaten. Die Ablösungen an der Front pollsteben fich nachte, im unbefannten Gelanbe muß ber Fubrer im Dunfel ber Balber bie beften Wege erfunden, feine Leute ohne allan große Ermubung vorzubringen; bie Patrouillen muffen fich im Duntel ber Racht porichleichen, auf Schritt und Tritt beobachten, fpaben und horen, weil febe Unachtfamfeit bas Leben foften fann, fie lernen bas leben ber Racht, bas Rafcheln ber Matten und Igel, ben Schret bes Rachtvogels unterscheiben von dem Geräufch herumstreifender Beinde und ihren Beichen, Die ben Lauten ber Natur fich angupaffen fuchen; ftunbenlang ftarrt man im Boften- und Grabendienst ins Außengelande, als Laufcheposten liegt man in vorberster Linie bor ber Stellung am Boben und fucht aus bem Berfebr auf ben feinblichen Anmarichstrafen berauszuhorchen, ob Truppen und in welcher Starte anmarichieren, ob Artillerie anfahrt ober Bioniermaterial berangebracht wirb. um dann burch unfere Artillerie bie Bufubr ju ftoren. Go wird man mit ber Beit gang Auge und Obe, und mancher Raturgenug wird einem dabei guteil. Rach ber Ritbe bes Tages ift man nachts frisch und aufnahmefähig zu ganz besonberen Einbruden. Ein grandivies Schanfpiel ift es, in ber Racht hinter ber Front von ben Soben ut beobachten, wie Abschuffe und Einschläge ber Wefdnige weit und breit aufbligen, die plagenben Minen ringoum alles mit einem Feuer überfchitten, bie Scheimverfer bligartig bas Gelanbe Beitrablen, Leuchtrafeten von beiben Linieft auf-Beigen Dier brennt ein Dorf, bort ein einsames

Weboft, Munition, bie in ben Saufer lagert, fracht auf und glubende Garben ichleubern breunenbes Webalt in die Sobe. Gs gibt auch viel graufige Schönheit im Rriege!

Bon ber Festung grollt Tonner um Donner bumpf berüber. Der Boben wirb felbst in biefer Ferne noch erschüttert. Ale ich in ber fbaten Rachtftunbe beimwarts fcreite, ift ber Mond verschwunden und ein prachtvoller Sternhimmel ftrablt auf die Erbe nieber. Envas abseits vom Dorfe liegt meine Behaufung. In undurchdring-licher Finsternis ift bas Dorf binter mir berjunten, und romantisch ragen mur die Gilhouetten ber Sansgiebel und einiger Saufer am Borigont empor. Golde Stunben ber Rube in ber Racht ober der Salbbammerung bes Abends find mir bie liebsten, ben Ratfeln bes Lebens nachgutraumen. Da wird bie Geele wach, man finnt ber Bergangenheit nach, bie friegerische Gegenwart verfinft, und mit zauberischen Bilbern tritt die Bufunft vor Die Geele. Die Stille ber Racht ftrömt Frieden aus. 3d liege am Dorfrand und forre in bie Sternemvelt, in biefelben Sterna, die fiber der Heimut leuchten. Ob wohl die Beit noch einmal wieberfehren wird, wo ich babeim nad friedlicher Arbeit in nachtlicher Rube wie einft bie Rorper bes himmele betrachten fann? Jest mochte ich einen lieben Menichen in ber Beimat feine Mugen auf ben gleichen Stern richten feben und mit feinen Gebanten bei mir wilfen. Des Aftronomen Tocho Brabes Difticon an einen Freund fommt mir in ben Ginn, bas in ber lleberfehung ungefähr lautet: "Wenn meine Mugen benfelben Stern beobachten, bem bu gerabe beine Aufmertfamteit guwenbest, bann verbinbet uns bas himmelsgewolbe, uns, beren forverliche Babe bie Erbe nicht feibet." Und mit Gebefucht im Bergen frieche ich in meinen Ban,

Bottesdienft-Ordnung

10. Sonntag nach Bfingften. - 20, Muguft 1916.

Stabt Btesbaben

Pfarrfirde jum bl. Bonifatins

Di Meisen 5.30, 6 und 7 Uhr; Amt 8 Uhr; Kindergottesdienst (Amt) 9 Uhr; Hockant unt Bredigt 10 Uhr; leste hl. Meise 11.20 Uhr. Kackan. 2.15 Uhr Kriegsandacht. Abends 8 Uhr jakramentalische Andacht mit Umgang. An den Wockentagen sind die M. Meisen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr; 7.10 Uhr sind Schulmessen. Dienstag, Donnerstag und Samstag, abends 8.15 Uhr, is Kriegsandacht. Pür den Kritten Orden ist am Freitag nach der Frühmesse Generalabsolution.

Beicht gelegen deit: Sonntagmorgen vom 5.30 Uhr an, Samstagmocht 4 dis 7 und nach 8 Uhr; an allen Bockentagen nach der Frühmesse; tür Kriegsteilnehmer, vertoumbeie und franke Soldaten zu zeder gemünsichten Zeit.

Stiftungen: Aemter: Dienstag 7.10 Uhr für Bodin Maria v. Bogajewsti. Mitwoch 7.10 Uhr für Direktor und Geiff. Nat Phil. Grimm. Sambtag 7.10 Uhr für Beter Joseph. Johann Joseph und Wendelin Anton Catta. — Di. Ressen: Montag 6 Uhr für die Berstorbenen der Familien Reuters-ban und Ober; 6.45 Uhr für die Berstorbenen der Familien Arbeiter der Familie Joseph Waton Cetto; 6.45 Uhr für Iwseph Kraus und seine Angehörigen. Freitag 6 Uhr für Joseph Anton Cetto; 6.45 Uhr für Philipp Sturm und seine Angehörigen; 7.10 Uhr für Lusse v. Strezelecki; 9.15 Uhr für Lusse v. Strezelecki; 9.15 Uhr für Lusse die Kamstag 6.45 Uhr für Frau Geh, Aeg-Nat Inlie d. Sachs. Stiftungen: Memter: Dienstag 7.10 libr für Inlie b. Sadis.

Maria Bilf-Pfarrfirge

Baria hilf-Pfarrfirche
Sonntag: Ol. Weisen um 6 Uhr (gemeinsame bl. Kommunion bes Jungfrauenvereins) und 7.30 Uhr (Amsprache und gemeinsame bl. Kommunion bes Männerapoliolates); Kindergotiesdienst (Kmit) um 8.45 Uhr; Pochamt mit Bredigt um 10 Uhr. Kachen 2,15 Uhr Muttergotiesandeckt; um 8 Uhr sakumentalische Ansbacht mit Umgang. — An den Wochen tagen sind die hl. Messen um 6,30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr; Montag, Mittwoch und Freitag abends 8 Uhr ist Kriegsandackt. — Beichtgelegen beit: Sonntagmergen von 5.30 Uhr an, Freitagadend nach 8 Uhr und Samstag von 4 dis 7 und nach 8 Uhr. Semstag 4 Uhr Salve. — Stiftungen: Montag 9.15 Uhr sär die Eheleute Johann Beier Lupp und Kimma Maria ged, Beder und Angehörige. Tonnerstag 7.15 Uhr sär die 7 Lehrendriche Gertrub Schädel. tag 7.15 Ubr fur bie + Lebrerewitwe Gertrub Schidel.

Dreifaltigfeites Bfarrfirme

Dreifaltigfeitis Pfarrfirche
6 Uhr Frühmesse; 8 Uhr sweite hi. Messe wit Ansprache suchbrend derselben ist gemeinschaftl. d. Kommunion des Bereins der durftl. Mitter, iswie der Schiller und Schülerinnen); 9 Uhr Kindergottesdienk (di. Messe, 10 Uhr Dockamt mit Predigt und Segen. 2.15 Uhr Kriegsandack; abends 8 Uhr sakramentalische Andack mit Umgang. Kachm. 3.30 Uhr ist Andackt mit Predigt här den Mättersveren. — An den Wochentagen ist die erste bl. Messe Wontag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 6.30 Uhr, Mittenach und Samstag um 7 Uhr (Schulmesse); die zweite täglich um 9 Uhr. — Wontag, Mittenach und Freitag abends 8 Uhr ift Kriegsandackt. — Beicht gelegen heit: Sonniag rühd von 6 Uhr an, Samstag h dis 7 und nach 8 Uhr. Stiftung: Montag 6.30 Uhr gestistete hi. Wesse sür Verhand Schmidt.

St. Joseph-Sofpital

8.30 Uhr Hodgunt; 3 Uhr fakrament. Anbacht. Dienstag und Freitag abends 8.30 Uhr Kriegsandacht.

Rapelle ber Barmbergigen Brüber, Schuwerg ? 6,90 Uhr hl. Weffe; 8 Uhr Amt; 5 Uhr nachn. ensanbacht. Beidegelegenheit Samstag von 4 bis und nach Subr; Soundag um 6 Ubr.

Connenderg. Sonn- und Feiertagd: Früh-messe mit Bredigt 7.30 Uhr; Hochant mit Bre-bigt 10 Uhr; Andacht 2 Uhr. — Werftagd: bl. Wesse 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Boraben-den der Sonn- und Feiertage um 4 Uhr, sowie Sonntags por ber Frühmeffe.

Bierstadt. Sonntag um 8 Uhr hi. Messe: 9.30 Uhr Dockumt mit Bredigt: 3 Uhr Andack. — Montag und Donnerstag hi. Meise 7.15 Uhr, an den gbeigen Tagen 6.10 Uhr.

Erbenheim. Um 10 Uhr Dochamt mit Brebigt.

St. Riliansgemeinbe Balbftrage

Sonniag, 20. Ang., 7.15 Uhr Frühmeise mit ge-meint. M. Kommunion der Eristommunisanten; 10 Uhr Dochmt und Bredigt. 2.15 Uhr Segensandocht jur Krischung eines gläcklichen Ausgangs des Arteges, 26. Beichte Sausting 5 Uhr, Sonntagmorgen 6.30 Uhr. An Werklagen ht. Weise um 7.05 Uhr. Mitthoch und Samstag if Schulgottesdiend. Donnerstog M. Segensmeife und Rriegebittanbacht. Sonntag 11 Ubr Borcomansverein.

Dogheim

7.15 Uhr Frühmeise; in berselben gemeinschaft, bt. Kommunion ber Erstsommunisanten: 10 Uhr Sociemt mit Bredigt. 3 Uhr satumentalische Kudacht; 2.30 bis 3.30 Uhr Bibliothesmude. An den Wochentagen ift die M. Meise um 7.10 Uhr; Dienstags und Freitags ift Schulmesse. Withouch abend 7.30 Uhr ift friegebittanbackt. Gelegenheit gur bl. Beichte ift Gamstagenachnittage bon 4 und Somntagemorgen bon 6.15 libr ab.

St. Marien-Pfarrfirde Biebrich

Somiag, 20, Mug., vornt, 6 Uhr Beidtgelegenheit; 6.30 Uhr Frühmesse; 8.30 Uhr Keinkernesse; 9.45 Uhr Hochant mit Bredigt; 11,15 Uhr Militärgottedeenin mit Bredigt; Uhr Uhr Militärgottedeenin mit Bredigt; Uhr Mindelt; 4 Uhr Minglingsverein. Täglich 6 Uhr M. Messe im Mariendans und 6.30 Uhr und 7.15 Uhr di Messe in der Plarefinds. Mittwock edends 8 Uhr Kriegsandack. Samstag nachm. 4.30 Uhr Beichtgelegenheit.

Berg JelusBfarrfirde Biebrich

Sonntag, 90. Aug., vorm 6 Uhr Gelegenheit zur bl. Beichte: Uhr Frühmeise: 10 Uhr Hochamt mit Bredegt. Nachm. 2 Uhr Ariegsandacht. Täglich 7.15 Uhr bl. Meise. Dienstag und Donnerstag ist Schulmeise. Wontag bl. Weise ihr die Berstorbenen der Framilie Wome Willser. Dienstag Geelenamt sitt den im Kampte für das Baterland gefallenen Arreger Ernst Bachmann. Mitwoch bl. Weise für den † Ivoseph Bechander. Donnerstag Engelamt: abends 9 Uhr Ingendabteilung. Freitag bl. Reise für die 1 Fran Katdurina Corzelius. Sandstag M. Weise zu Ehren der Mutter Gottes; nachm. 4.30 Uhr: Galve-Andacht; danach und abends von 8 ühr ab ist Gelegenheit zur hl. Beicke.

Eltville

Sonntag, 20. Aug., 6.30 Uhr Felihmesse; 8.45 Uhr b. Meise; 10 Uhr Hodaunt. 2 Uhr Christenlehre und Andahr um gute Witterung; 4 Uhr Matterberein; 8 schr Rosenfransandacht mit Segen.
An Werktagen 5.45 Uhr Felihmesse; 6.30 Uhr Pfarmesse; 7.30 Uhr bl. Meise. Tienstag und Freitag abends 8.30 Uhr Kriegbandacht.

Johannisberg i. Rhg. Sonntag, 7.30 Uhr Freihmesse; 9.30 Uhr Ant mit Bredigt; 2 Uhr Karb-wittagdanback. An Wochentagen stud K. Ressen um 6.20 und 8 Uhr. — Beichtgelegenheit an Semstagen und Aagen vor Feiertagen von 5 Uhr ab und Sonntagmorgend von 6.30 Uhr an.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sanstag, 19. King, nachm 4.30 Uhr: Abonnemenis-Kongert bes Subt Kurordiesters. (Peitung:
derr Dermann Irvier, Städtischer Kurdapellmeister.)

I. Kuisenabler-Marich (I. Schifter): 2. Ouvertüre
jur Oper "Kamiska" (II Cherubmi): 3. Der Wanberer, Pieb (H. Schubert): 4. Kudelisklämge, Matzer
(Pos. Strang): 5. Dettte Hinale aus ber Oper "Die
Stimmer von Bortich" (D. H. Kuder): 6. Ouvertüre
jur Operette "Hoccaccio" (H. D. Kuder): 7. Kantaise
aus der Oper "Rigmon" (A. Idonas): 8. Ins
Sturmischeit, Galodo Jod. Strang). 3. Ins
Sturmischeit, Galodo Jod. Strang). 3. Ins
Sturmischeit, Galodo Jod. Strang). 3. Ins
Sturmischer, Weitung: Berr Derm Dringer, Sehbe Kurdapellmeister.) Valdernd bes Konzertes: Korträge des
Bosannen-Birtmosen Derm Dugo Grund aus Manna.

1. Ouvertüre zur Oper "Der Freihöhm" (T. M.
d. Mecker): 2. Abe Maria, Lied (H. Schubert): 8. Valyer-Arie Mr. 6 für Bosanne (S. Allschaush): Derr
Dugo Grund: 4. Heierischer Jug zum Könnker aus
ber Oper "Gebengrun" (R. Baguur): 5. Hebedurertüre (Hr. Lug): 6. Krüdlingszeit, Lied für Bosanne
(D. Bester): Derr Dugo Grund: 7. Ziveite norwegische
Rhapsodie (J. Svenden).

Empfehle mein stets gut gepflegtes erstsortiges Bier.

Nur gute Weine, Ausschankwein von 30 4 an ausser Haus Literflasche # 1.30. Reichhaltige, preiswerte Speise-Karte.

Hans Urmes.

Amtliche Wafferstands=Nachrichten

Shein	In Hig.	19. Wag.	Rain	IS. WHIT	19. Way.
Balbshut Sehl	生	=	Würsburg.	=	=
Magan Kannheim	是	E	Michaffenbarg Ge, Steinheim	=	1.11
Morms Mains	0.70	1.12	Frantfurt Roftheim	=	9.28 0,73
Bingen Coub	1.91		Rediar Wimpfen	-	_

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

New Yorker Börse | Kurs v | New Yorker Börse | Kurss v | 17. Aug. Eisenbahn-Aktien: Bergw.- u. Ind.- Akt. Atch Top SantaFée. 105*, Baltimore& Ohio . 87.-Amer, Can com. . 581/ Amer.Smelt.&Ref.o Canada Pacific Amer, Sug, Refin. c. Anscenda Copper c. Betlehem Steel c.. Chesspeake & Ob.c. Chic.Milw.St.Paule. Genver & Rio Gr. c. Central Leather, . 551 Erie common . . . Consolidated Gas . General Electric c. National Lead . . . Erie 1st pref. . . . Illinois Central c. Louisville Nashville |129.-United Stat. Steel c. 92% Missouri Kansas c. New York Centr. c. Eisenbahn-Bonds: Norfolk&Western C. 4", Atch. Top. S. F6 4", % Baltim, & Ohio 4", % Ches. & Ohio Northern Pacifice. Pennsylvania com . Reading common Southern Pacific. Northern Pacific Southern Railway c. South. Railway prof. 138", 4°, South, Pac. 1929 50°, 4°, Union Pacific ev. Union pacific com. Wabash pref. . . .

Amtiliche Beutsenkurse der Berliner Rörte

fit telegraphische	vom 17.	August	vom 18	Augus
Auszahlungen	Geld:	Brist	Geld	Brief
New York I Doll.	5.37	5.39	5,37	5.39
Holland 100 ff.	225.75	226,25	225,75	226,25
Dänemark 100 Kr.	157.5)	158	157	157.50
Schweden 100 Kr.	157.75	158,25	157.75	158,25
Norwegen 100 Kr.	157.75	158.25	157.75	158,25
Schweiz 100 Fr.	104.87	105.13	104,87	105.13
Wien Budapest 100 K.	69.45	69,55	69,45	69.55
Rumanien 100 Lei	86.75	87,95	85.25	85.75
Bulgarien 100 Leva	7R.50	80.50	79.—	80.—

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies und Victoria Falls Coupons.



megige "Kriegswaisenfürsorge"

(Eine Warming.)

grau ichreibt und : Es flingelt. Gine murbige erigeint. Mit viel Salbung und Nachdrud tie mir auseinander, fie fei "Ehrenbame" eines Ausichuffes - man verfteht nicht recht aber ein Stud Bapier mit einem Stemein paar Unterichriften, die gut Hingen, und einem annahernd echten Roten Kreus an Epibe ift vorbanden — und biefer Ausichuf se fich inobesonbere mit ber forberung ber matfenfürforge. Cb ich nicht auch mein lein beifteuern wolle? Da fei 3. B. die me des Landsturmmannes A., der lehthin ge-en fet. Die 9det sei groß, nicht weniger wie kinder seien ihred Ernährers und Fürberaubt. Der Andichug hielte es nun für Beite, für biefe bebauernewerten Rleinen in Belle etwas gu tun, bag er für fie je eine erficerungspolige vermittle. Den Betrag einen bie Baifen ausbezahlt, fomie fie oas r pon 18 3abren erreicht hatten. Go fet bann neines Rapital porbanben, Das ihnen ein alt fein werbe, bei ihrem Gintritt ind Leben. biefem Ginne babe man fich, nach forglicher beng, entichieben ufw. ufw. Braftifch gebe man olden Gallen vor, daß man die Mutter bie prechenben Berficherungeantrage ftellen laffe, tend man wohltätige, vaterlänotid gefinnte idaften veranlasse, die Beitragszahlungen auf m nehmen. Die Beitrage wurben wochentlich wit, es fei gar feine Mube babei, und es wie fich jedesmal nur um wenige Grofchen, gurmicht ind Gewicht fielen; unendlicher Sogen Domit gestiftet und Giottes Lobn würde nicht feben, Db ich mich nicht entichliegen fonnte, Beitragoleiftung für bie fleine Botte A., ein d fluges Kind von feche Jahren, auf mich

entiprechende Bapier, bas ich nur ju unterzeichmen brauche, bervorgelangt und vor mit aus-

Wenn man's fo hort, mochte leiblich icheinen. Leiber bin ich etwas langfam bon Entichluffen, und fo jog ich es por, mir ben Gall junachft einmal etwas naber angufeben. 3ch bat also bie Ehrenbame, mir Beit gu faffen und in einigen Tagen wieder vorzusprechen. Die hatte die Unterichrift war lieber gleich gebabt, — "es ist boch gar tein Risifo babet und es ist wirklich bringend wünschenswert, baß die Frau sobald als möglich über die Zufunft ihrer Kinderchen be-rubigt sein kann!" Aber schließlich war sie einberftunben.

Aus bem Babier ging bie Abreife ber Sa-milie bes verftorbenen Landfurmmannes berbor, Es banbelt fich um einen Berliner; ich habe bie Frou aufgefucht. In ber Tat, bie Rot war groß und raiche bilfe munichenswert Much bag bie Ergiebung ber Rinber ber Frau Schwierigleiten maden murbe, und bag irgendwelche Beibiffe bierbei angebracht fei, lag auf ber hand. Rur war mir unflar, weshalb ohne Rudicht auf ben nachten Bedarf zunächft einmal Beträge fichergeftellt werben follten, bie ben Rinbern - in meinem Galle ber fleinen Botte - erft mit ihrem 18. Lebensjabre guganglich werben würden. 3ch erfundigte

Ach fo, fie tommen wegen ber Berficherung! meinte bie Frau Ja, bas mare ja gang icon, wenn ich nur fur fest aus und ein wufte! Die Gefellichaft bat gleich, ale mein Mann gefallen war, an mich geschrieben, ich follte mal binfommen zu einer Rudiprache aus Anlag bes Tobesialle. Gie muffen bie Abreifen von Rriegswitten und Rinbern irgend wober befommen, 3d bin auch bingegangen Beim Generalagenten baben fie einen Bettel mit bem Ramen meines nehmen? Und langfam und wurdig wird bas | Mannes aus einem Kaften berausgefucht. Darauf

fiand wer es gewesen war, wo er wohnte, wieviel werben foll, noch obenbrein minberwertig. Dit Rinder maren und alles fonft. Man fagte mir, die Kinder würden versichert werben: gwar nicht alle aber givel babon, Gris und Botte. Roften folle es nichte, gute Leute murben alles bezahlen. 3ch folle nur bie Antrage unteridreiben. Tie murben auch gleich fertig gemacht. Anbere Frauen maren auch ba, beren Rinber murben auch verfichert. Und ba babe ich eben unterschrieben. Schaben fann es ja nicht. Mir ging ein Licht auf. Bie es mit ber Ehrenbame fei, fragte ich. Chrenbame? Reine Abnung! Meine Befucherin batte bie Familie, beren Rotlage fie fo aufchaulich zu ichilbern wußte, bas "liebe, fluge Rind Lotte" einbegriffen, nie geieben.

3d will mich furg faffen. 3d babe festgeftellt, baß es fich hier um einen neuen Alguifitionstrid einer fleineren auswartigen Berficherungegefellichaft banbelt, bie unter offenbarem Migbrauch ber Bereitichaft bes Bublifumis, an ber Linderung ber Bunben, die ber Rrieg geichlagen, mitzuwirfen, einen befonberen Gifchaig gur Unterbringung ibrer Bolfeveriiderungs. polizen in Ggene gefest bat. Meine "Ehrendame" war ichlechtbin eine Beriicherungsagentin, nicht weniger, nicht mehr; und die Mitglieber ihres Musidruffes werben gunftigften Jalls gutglaubigt Bente fein, Die ihren Ramen bergegeben baben, obne zu burchichauen, worum es fich eigentlich handelt. Go febr ber Gefellichaft gute Gefchäfte und ber Agentin ibre Brogente gu gonnen find hat bie Cache boch einen febr üblen Beigefchmad. We ift ftete bebenflich, unter bem Bormand, an bet Linderung der Ariegonot mitwirfen gu mob len, fich, wie immer, geartete perfonliche Bop teilden ju berichaffen. Doppelt bebentlich aber ift es, menn rein gefcattlichen Befrebu igen Das caritative (Mantelden gur Berichleierung ihre) eigentlichen Charaftere umgelegt wirb. Darun aber bandelt es fich im vorliegenden Gall; und mar ift bie Bare, bie frier an ben Mann gebracht

"fluge, fleine Lotte" murbe g. B. bei nüberem Bufeben mit 18 Jahren gange 200 Mart, b. f. faum bie volle Summe ber pon mir bis babin einzugahlenden Barbetrage ausgezahlt erhalten, vorausgeseht natürlich, bag bis dabin alles gut geht und bie Bolise nicht etwa vorgeitig verfallt. Moglichfeiten, die ju foldem Berluft ber Bolige führen fonnen, gibt es immer. Fachleute, bie ich gefragt babe, verlichern, bag es fich bei biefer "Rriegsmaifenverficherung", beren Borgeben auch fie emichieben verurteilen, um eine Bollsverficherung mit befonbers ungunftigem Tarif banble. Bor allen Dingen aber fommt eines in Betracht. Ber bie Bablung ber Beitrage aufgrund einer folden Bolige übernimmt, gibt fein Gelb für Smede aus, bie mit ber Linberung ber nadften Rot nichts gu tun haben. Die aber ift bas Tringlichfte; mo es fich um Rriegswaifen banbelt, wird es über bies Tringlichfte binaus michtiger fein, fur beren angemeffene Erziehung Borforge ju treffen, ale ihnen eine Buwenbung in Musicht gu ftellen, für eine Beit, in ber fie ifred Ausbilbung fürs Leben langft hinter fich haben

3ch für meine Berfon babe jedenfalls in anberer Beije bas meine getan und gur großer Entfaufdung ber Ehrenbame auf Die Unterzeich nung bes Garantiefcheines vergichtet. Da es fich um einen Unfug banbelt, ber offenbar in groferem Umfang betrieben wird, febe ich mich ber anlagt, hier auf ihn aufmertjam gu machen und

Standesamt Wiesbaden

Geftorben: Am 15. August Invalide Ronrad Lockmann, 73 3. Am 16. August Christiane Michel, geb. Haßinger, 52 3. Jakob Welft, 6 3. Marie Michterger, geb. Schröber, 48 3. Luije Richter, geb. Bathort, 81 3.

RETTENMAYER

MOBELTRANSPORT - MOBELLAGER SPEDITION GEGR. 1842

Büro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



Möbelheim

Marktbericht

Biesbaden, 17. Mug. Es waren angefahren: 10 Wagen mit Den, 4 Wagen mit Strob. Es tofteten: Den (neues) 4 bis 6,50 Mt. Strob 4 bis 4,40 Mt.

Beichlagnahme von Fahrradbereifungen gemäß Berordnung vom 12. Juli 1916.

Rach ber in ben Beitungen vom Gouverneur der Reftung Mains befannigegebenen Beschlagnahme Bersügung vom 12. Juli 1916 sind alle Habrraddeden und Schläuche vom 12. August ds. Is. an beschlagnabmt. Soweit die Radsahrer nicht eine ausbrückliche behördliche Genehmigung sur Weiterbenutzung ihres Jahrrades haben, werden bie Deden und cohrrabichläuche vom 15. September be. 38. an enteignet. Borber tonnen biefelben gegen Bablung nachftebender Breife an die bebord-fiche Sammelitelle (Alte Artillericfaferne Ede Rheinstraße und Kirchgusse) abgeliefert werden: Alaffe a fehr gut Dede 4.— "N. Schlauch 3.— "N

b gut . . Dede 3.— .N., Schlauch 2.— .N. e nochbrehd. D. 1.50 .N., Schlauch 1.50 .N. d umbrehd. . D. 0.50 .N., Schlauch 0,25 .K

Die Sammelftelle ift bis auf weiteres geöffnet, jeben Mittwoch, vormittag von 9-12 Uhr und Donnerstag von 2-5 Uhr nachmit-

Gine Anmelbung ber beichlagnahmten Deferft ftatfaufinden, wenn fie bis 15. Geptember do. 30. nicht abgeliefert find.

Bicsbaden, den 14. August 1916. Der Magiftrat.

Dief ericbuttert und umemwartet erhielten mir bie fdmergliche Radiricht, bag unfer lieber, bergend-auter, unvergefificher Cohn, Bruber, Entel und

gnter, unvergefilicher Gean, Bruber, Gittet Reffe, mein innigft geliebter Brautigam, ber

Lehrer Gustav Raab

Befr. im Rej. Inf. Regt. 80

im blühenben Alter von 24 Jahren bei ben lesten ichmeren Rampfen am 7. August ben Selbentob

Im Ramen ber tieftranermben Binterbliebenen:

4. Bt. im Gelbe.

Familie Ludwig Raab. Bigefelbm. Beinrich Raab,

Rofa Manges als Brant

und Jamille Manges.

Es ift leftimmt in Gattel Rat, Daf man batt Stebften, wis men bet,

Gr. Auheim a. M., Siershahn,

ben 15, Angust 1916.

füre Baterianes erlitten hat.

Michig forber.

(Offigiresaspirant)

Die nim mit ffer Ber und mirbft,



Die ichtwarze Mnanaderbbeere aus Bierlanben. Muf. febenerregenbe Erbbeer-Reuheit

Der Familie bes Ronig Albert angehörend Die fruchtbarfte Erbbeere ber Beptweit. Salt, bon affer Belt bewundert, einen Gie-gestug burch bie Lanber, jeben Marft fich im Sturm erobernb. Die Bffange macht bis 14 mit Riefentrlächten iberlabene Fruchtsten-gel. Ein Quartier von breiviertel Mor-Reniner Erbbeeren,

3 Rentner Erdbeeren, festleichige, "uderfüße, föstlich aromatifüße, föstlich aromatifüße, föstlich aromatifüße, föstlich aromatifüße, föstlich aromatifüße, föstlich aromatifüße, föstlich aromatidennen festen muß, ebe man sie dervälligt. Die
dennen Farbe, das lange Transporte und nasse
Vitterung aushaltende seite Feisch, die ungeheure
Fruchtbarseit wird die "Indwarpe König Aldert" bald
unt degehetesten aller Erdbeersorten machen, desonders seitens der Rurstgärtner, die Rassenrtrüge,
Transportschigseit, roschen Ibsap von einer neuen Erdbeersorte verlangen. Be auch die "schwarze Ananad" auf dem Rarste ausgestellt wurde, alles griff nur nach ihr und sie war überall sofort ausversauft.

Die schwarze König Albert ist ein Findling, ein
Findelsind; niemand weiß recht, wer ihre Eltern sind, Binbelfind; niemand weiß recht, wer ibre Gitern find, fie toar, wie vom himmel gefallen, ploplich ba, biefe ichwarze Beinzeffin, aut ben Gelbe ber Bierlanden Erdbergartner, zu beren größter Berwunderung, und bie Bierlander nahmen fich biefer Rengeborenen bergbie Bierländer nahmen sich dieser Neugeborenen bersticht an, dezten sie und pflegten sie, und man fledt jetzt voll Bernrunderung vor diesem schwarzen Königsfinde, dieser ichvanzen Ananas, die das durch ihre envennen Erträge den ganzen Erddeerbau deberricken mird. — 12 Pflanzen 1,75 Mt., 25 Bflanzen 3 Mt., 50 Bflanzen 5 Mt., 100 Bflanzen 9 Mt., 200 Bflanzen 14 Mt., 1000 Bflanzen 40 Mt. Die Uniträge werden der Reide nach, in der sie einsauten, ausgessührt, soweit, wie das beschichtste Pflanzenmaterial, da Reubeit, zuläst. Berbindlich ist diese Angebot dies 31. Angust.

Blumengartnereien Beterfeim (Erfurt). Lieferan ten für Geine Majeftat ben Teutichen Ratier." Diejes 3ahr febr billig: Gemufefamereien, Cofibaume, Rojen, Blumengwiebeln.

Daupttatalog umfonft.

Schwarze Stirmutterden, fdmarge Melven, ichmargi. Barbarise Sternmiterigen, jandarse greiben, iamars. Barbatusnelfen, alle in tieftem Schwarz, Bafet Samen 35 Big., müsen jetzt ausgelät werden. Jener müssen jetzt ausgefät, die langen Bintermonate hindurch unausgesetzt Genüse liefern: Spinat, Rapünzchen, Speise-Derbirüben, Radies, Rettich, Veterfüllenwurzel, Binteriolische Geseitenderen Minteriolische Medicalische Med terfalat, Speisemöhren, Winterbedegwiebeln, ein Batet Gant 35 Big., 10 Bafete 3 Mf., 20 Bafete 5 Mf., Hornspane 35 Pfg. ver Pfd.

Billige Bohnen: Bu abonnen .

Binno 15 Big., Ginmagbohnen Bfund 20 Big. Städtischer Markistand.

rfaches toth. Fraulein, m, fangi, Bru und fparfam, fucht felbit. Sash It ju führen mit einer Schweiter ober allein, am liebft in fath, Dfarrhau'e. Offerten unter 1540 en bie Beichaftoftelle biefer Beitung.

Shne Zögern E bestellen! Ohne Selfenkarte! GARSO's beste weisse, weiche, schäumende, er frischende, wohl-riech, Ers-Salm.-

Marke "LIX ist die billigste, sparsamste Selfe der Neuzelt. Sie wäscht alles auf's sauberste. 10 Pfd. Nachnahm. M. 6.50. Ztr.59M. 1, Ztr.30 M. Sefort bestellen, che

Nur allein z. haben im Selfengrosshaus J. GARSO, Berlin W 50/125.G _

ufoftelle eingerichtet, bie Wochentage, mit Ausnahme von Samstag, vormittage von 91/2 19 Uhr, geoffnet ist. An diefer Stelle wird für alle Goldiachen ber volle Goldwert ver-

Untauf von Goldsachen

Schon gwei Jahre fuhrt bas beutiche Boll einen Rambi gegen an Sahl weit überlegene

inde, wie ihn bie Welt noch nicht gesehen bat. Deer und Flotte haben mit ihren belbenhaften

inngen felbst die flichnsten Erwartungen übertroffen und alle Anstrengungen unferer Feinde,

eichlands militarifche Dacht zu vernichten, zerichellen an bem Belbenmut unferer unvergleicha Armee und Marine. Rur an eine hoffnung flammern fich noch unfere Feinde, an die hoff-

bag Teutschland wirtschaftlich gusammenbreche. Aber auch biefe Soffmung wird gunichte,

wir Daheimgebliebenen, Frauen wie Manner, jebes Opfer bringen, Opfer, die mit benen.

Bu biefen Opfern gebort auch, bag alle Frauen wie Manner und besonders bie Biesbabener

ergericaft alle Golbsachen, die fie besiben, seien es Müngen, Schmudgegenstände ober fon-

Bu biefem 3wede wurde am 17. Juli in Biesbaben, Marftftrage 14, eine Golban-

aut Starfung bes Golbichages ber Reichsbant, bem Baterland gur Berfugung ftellen

ie unfere tapferen Truppen täglich und ftünblich bringen, nicht zu vergleichen find.

bet Die Teftstellung erfolgt burd vereibigte Tagatoren. Die Tagen werben vorgewommen, bei bem Anfauf von Goldfachen und Selffleinen für bie Reichsbant fein Geminn entfleht. meinge find bis auf weiteres vom Anfanf ausgeschlossen, es fei benn, bag es fich um Ringe

Granen und Manner, helft ben endgultigen Gieg ju erringen auch daburd, ibr ener Golb gur Golbantaufftelle bringt.

Ber bisherige Erfolg ift ein recht guter; in 5 Bochen haben über 1800 unferer Liter und Aurfremden ihre Golbsachen ber Goldanfaufsstelle eingeliefert; ein voller, Biesms wurdigen Erfolg fann aber nur erzielt werben, wenn Alle bereit find, bem gegebenen inel au folgen.

Diesbaben, ben 18. August 1916.

Der Ehren-Ausschuß:

mergienrat Baum; Direftor Beder; Defan Bidel; Ronfiftorialprafident Dr. Ernft; Beller Ernft; Rommergienrat Behr-Glach; Generalleutnant von Franfedn; Oberft von Beburg; Dr. Rich. Gleifcher; Geb. Cberfinangrat Oberburgermeifter Glaffing, Borfiben-Chefredafteur Dr. Genele; Chefredafteur Grothus; Geiftl. Rat Defan Gruber; Direftor Sauff; Fabrifant Bentell; Jumelier Beimerdinger; Jumelier Berg; Chefredafteur athurft; Direftor Strich; Raiferl. Banfrat Sulder; Direftor Dr. Bojer; Landesbanfftor Rlan; Landeshauptmann Rrefel; Generallentnant Rrebs; Stadt- und Begirfs. iner Dr. Rober; Rentner Lobmann; Rentner Guffan Magdeburg; Landgerichtsprafi-Mende; Reg.-Prafident Dr. von Meifter; Redafteur 28. Muller-Baldenburg; Generalfuperintendent Dhin; Boligeiprafibent Rammerberr v. Schend.

. Unterrichts- und Erziehungsanstalt

in Cobleng-Mojelmeiß. Bhrigen Militarbienft. Derrliche und gefunde Lage.

zu Oberlahnstein.

Winterhalbjahr beginnt am 14. Sept. berlahnsteln, den 1. August 1916.

Prof. Schlaadt, Gymnasialdirektor.

ber Direktor.



Soeben erschlenen:

Favorit-Moden-Album für Herbst und Winter 1916. - Preis 80 Pfennig. -

Mit seinen zahlreichen Abbildungen ist es die beste deutsche Modenschau und können seine praktischen Modelle mit Hilfe von Favorit-Schnitten bequem nachgeschneidert werden. avorit-Schnitte sind anerkannt die besten

Zu haben bei CD. HEIL MET, Langgasse 34.

et Gold, Medellie



Zahn schmerzbeseitigung. Zahnziehen, Nervtöten, Piombieren, Zahn-regulierungen, Künstlicher Zahnersatz in div.

Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 3-6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.



Shioffer und Zuftallateur n allen Mebeiten erfahr pmerfeifig, wünscht Stellung, Gasmert bevorjunt. Rab, in ber Gefcfafis-ftelle bisfer Beitung.

Kind in Bflege Mustunft in ber Gefchafteftelle biefer Beitung.

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 226, 6416 besorgt:

verwahrt:

alle bankmässigen Geschäfte

Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

Effekten und verschlossene Depots

versiohert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie

> Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Das Spezialhaus für Dame Konfektion und Kleiderstoff

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

E. G. m. b. H.

Telefon 489, 490 und 6140.

Ia. Neues Sauerkraut Pfund 18 Pfg. Neue große Salzgurken

Pfund 10 Pfg. Zwiebeln . . .

Marmeladen und Gelees lose und in Gläsern in verschiedenen Preislagen.

Kunsthonig, lose und in Paketen. Bouillonwürfel . Stück 4 Pfg.

Als Ersatz für teuere Eier:

Milch-El. . . Paket 15 Pfg. Eier-Ersatz "Gloria" , 10 Lacto-Eipulver . . Reines Milcheiweiß

"Ovolactal" . Milch-Kakao, von der Rhein-Mainischen Lebensmittelstelle 1 Pfund-Paket 3.60 Mk.

Neu eingeführt:

Trinkmilchpulver "Milfix", kleine Pakete 35 Pfg., 1. Pfd. -Pak. 1.40 Mk.

Mufflers Kindermehl

Dose 1.40 Mk. Galactina-Kindermehl

Dose 2.40 Mk.



Wir empfehlen führung von

.agerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern und Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicherem, stanb- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstraße 1, an der Rheinstraße

Speditions-Gesellschaft

Buresu: Adolfstr. I. Telefon 872.

bestens empfohlen. Besitzer: W. Engel.

Großet Feldberg Gafthaus Ballure wird ben Touriften bestens emplohlen. Telephen 92, Umt Ronigstein, Magige Preise. Penfion von 4.50 Mark an. — Reservezimmer für Vereine.

Ständige Sammlung

der Albteilung III bes Areis-Romitees vom Roten Areng

und Mununi zuwendet, unterftützt es, ohne ein großes Opfer bringen gu muffen und macht totes Rapital lebenbig. Wer Alt-Gumuni gibt, unterftupt unfere Inbuftrie mit bem notwenbigen Material.

Unmelbungen auch ber fleinften Mengen Bapier, Lumpen und Chummi erbittet bie Abteilung 3 bes Kreis-Komitees foom Roten Kreus. Schlog, Mittelbau.

Abholung erfolgt burch bas Note Areuz.



Hofspediteure Se. Maj.

Bahnhofstr. 6 WIESBADEN Telefon 59, 6223 Internationale Spedition.

Möbeltransporte von und nach atlen Piäteen

Moderne Möbellagerhäuser neben dem Hauptbahnhof,

im Siidbahnhof.

Amilides Rollfuhrunternehmen der Hönigl. Dreuf. Staatsbahn Spedition von Gutern aller Art

Fernipr. 917 u. 1964.

Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Barogehifen und Arbeiten aller Berufe benotigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle für Ariegbeicabigte

im Arbeitsamt Donheimer Zirage 1 Weht auch nach auswüris.

Gebrauchte

Sange- und ftebende Lampen für Wohnung, Buro, Laben, Glur und Werfftatten; fefte, Bieb- umbflugelgelentlampen, Bernner berichiebener Arten und Grofen, alles in gutem, gebrancheftbigem Buftanbe, wird gang und im einzelnen

Raberes im Berlog ber Rhein. Bolfsgig., Wiesbaben.



Edreiblehranftalt |



Rheinstraße 46

Gde Moripftrage.

Bors, Rachm ttag-und Abend-Aurfe. Befonbere Damen-Albteilungen.

Inhaber umb Beiter: Emil Straus.

Berlitz-Schule Türkisch, Ungarisch,

Russisch, Poin'sch, Spanisch, Italienisch, Holländisch, Schwed, Franzüsisch, Englisch. Nation, Lehrkräfte.

Påd 190glam Nessenbelm Seit 1875; 330 Hin| lhr.,234 Prim. (7/8Kl.) Einzelbehdgl, Arbeitssrund, Sport Spiel. Wand, Familienh.

Alavierftimmer (blind) Joseph Rees, Wirsbaben Dopheimerfer. 28. Tel. 5965

Dresdner Ban

Eigenkapital: 261 Millionen Mark

Ausdehnung des Bargeldlofen Jagfungsverfleges, Sinfdrankung der unwirtschaftlichen Jahlungen mit Bargeld ift dringende Motwendigkeit.

Wer fich ein Banttonto errichtet und mit Scheck gabit, fordere ben bargelblofen Sablungevertebr; er nuge bamit ber Allgemeinheit wie fich felbft.

Wir eröffnen Scheck und laufende Rechnungen su gungtigen Bedingungen

Dresdner Bank Miesbaden 34 MilbelmitraBe 34.

Prima Hambg. Tonnenseife

Erlag, verkaufstrei, welk, ichaumend, täglich frisch ab Gabrik: bei Min. i. Canal. Na. N. i. Ratto we Die Alwert is U. 20 M. 25 M. 2

Für meinen 10 jahr, Colm

ber bas Beugnis für ben einjaftrig-freiwilligen Dienft befigt, fuche ich Lehrstelle in einem größeren Rauf-mannifchen eber Bank-

gefchaft Biesbabens. Unfragen unter 20. 5. an bie Gefchaftisftelle bief. Big.

Soo mobl. 3immer zu vermiet. E. Tetfc. Schwolbocherstruße 19, 11 c.

Erfahrener Linetype - Seize I gejucht. Sudibruderei Bermann Rauch

miich: Boltszeitun

Biesbaben,

Gelebrichftroße 30.



Reisekoffer Damentaschi Portemonnai

Letschert, Faulbrunnenstr.



Schutzmarke

jetst

Tran muß bes Schulfen, werm es m Sicht maden foll.

Dr. Gentner's Schuhfett Trans u. Universal - In Lederfett

find erftftoffige Ogul umb formen prompt geliefett Benjo ber beliebte nichte bende Del-Wachs. Bebt Rigrin.

Becefülgerplafate. Anbeifant: Carl Gentnet Babril, Göppingen (2

Kaufhaus größten Still für sämil. Manufaktur- und Modewat Damen-Konfektion, Damen-Putt Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren

Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Priedto

frankelylarx

bie Ori

Mr.

000000

Des

en Aften ben mit utidien G en berbir eil auf d

n Arieg tige Dipl glanbo, m Dinge egëtreibe ditigen eren We th mit e unnenfai

phernen ten Dir b ber en gar a Goldje be icham dmeinen ben tie th hunde bei man at es viele

b porgeh

n Raifer

dibenflid) mn nich ieges auf mer me bon 1 ift beri elliger m: "Sei Danb. distag bi

forinte:

sem Gen bellagt ib über unfreichs. eitige, b

nach je eben ge 48 MIIDEEL ben engl befchafft, fauft billigt al ina estámbia a Di frei aliffic Sic droffen

as Diefen ba bt t Maifer Ester Mir filmmer urbect.

micht, ab sen Beiller ablerei m Briche dibett. b

es au be Tir gro den we